

# GRÜNDEN. ANSIEDELN. FÖRDERN.

Tätigkeitsbericht 2012

## Impressum

---

Der Tätigkeitsbericht wird herausgegeben seit 1999.

### Herausgeber

AGIT mbH

Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer

Dr. Helmut Greif

Dennewartstr. 25 – 27, 52068 Aachen

Tel. +49 (0)241/963-1111, Fax +49 (0)241/963-1005

E-Mail: [info@agit.de](mailto:info@agit.de)

[www.agit.de](http://www.agit.de), [www.technologieregion-aachen.de](http://www.technologieregion-aachen.de)

### Redaktion

Gaby Mahr-Urfels, Unternehmenskommunikation

### Fotos

S. 5 Sabine Schmidt, S. 11 Peter Braatz/[photon-pictures.com](http://photon-pictures.com), S. 19 NRW.Invest GmbH, S. 22 Carl Brunn, S. 30 StädteRegion Aachen, S. 34 Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW, [medtec-in.nrw/P.Winandy](http://medtec-in.nrw/P.Winandy), S. 35 Peter Winandy, S. 37 Andreas Herrmann

Die AGIT – Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer – ist die Wirtschaftsförderungsagentur für die Technologieregion Aachen. Zu den Hauptaktivitäten der Gesellschaft zählen Beratung technologieorientierter Unternehmen bei Gründung und Wachstum, Ansiedlungswerbung und Investorenberatung, Technologietransfer und Business Development Support sowie Management der Aachener Technologie- und Gründerzentren.

# GRÜNDEN. ANSIEDELN. FÖRDERN.

Tätigkeitsbericht 2012

## Inhalt

Impressum .....	Seite 2
Vorwort .....	Seite 5
Gründen. ....	Seite 6
Ansiedeln. ....	Seite 14
Fördern. ....	Seite 28
Messen und Veranstaltungen .....	Seite 44
Mitgliedschaften, Beteiligungen, Sponsoring .....	Seite 47



## Vorwort

Gemäß dem Motto „Gründen. Ansiedeln. Fördern.“ hatte die AGIT 2012 wieder viele Erfolge zu verzeichnen. Dies war auch das Jahr, in dem die regionale Strukturreform final vorangetrieben wurde und in der Gründung des Zweckverbands Region Aachen im Januar 2013 mündete. Der Verband wird sich auf die politisch-strukturelle Entwicklung unserer Region fokussieren, wohingegen die AGIT eine Schärfung auf ihre Kernkompetenzen vorgenommen hat.

Im November trat Professor Dr. Johannes Gartzzen die Nachfolge von Dieter Philipp, Präsident der Handwerkskammer Aachen, als Aufsichtsratsvorsitzender an. Herrn Philipp gilt unser außerordentlicher Dank für seinen maßgeblichen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung unseres Unternehmens.

**GRÜNDEN.** 2012 wurden über 182 Unternehmen bzw. Personen bei ihren Gründungs-, Wachstums- und Innovationsvorhaben beraten. Aus 71 Gründungsberatungen gingen 30 Gründungen hervor. Basierend auf den Businessplänen beabsichtigen diese Unternehmen zunächst Investitionen in Höhe von insgesamt 8,3 Mio. Euro zu tätigen und rund 130 Arbeitsplätze zu schaffen. Außerdem fanden 31 Wachstums- und 80 Innovationsberatungen statt. Im bundesweiten Signo-Ranking belegt die AGIT erneut den vierten Platz von 36 renommierten Institutionen. Das neue AC<sup>2</sup>-Format mit der Einbeziehung des „Innovationspreis Region Aachen“ in „AC<sup>2</sup>-Gründung, Wachstum, Innovation“ war äußerst erfolgreich. Von den von der AGIT betreuten Technologiezentren waren das TZA zu 99 Prozent, das MTZ zu 100 Prozent und das ZBMT zu 97 Prozent ausgelastet.

**ANSIEDELN.** 2012 betreute die AGIT 65 potenzielle Investoren. Insgesamt acht Unternehmen entschieden sich für eine Neu- oder Erweiterungsinvestition in der Region. Die Akquisition chinesischer Investoren wurde weiter intensiviert, Kontakte in das Schwerpunktland Türkei wurden gefestigt. Im Rahmen der Marketingkampagne des Landes NRW „Germany at its best“ wurden 25 Bestleistungen hervorgehoben, die weltweit von NRW.Invest vermarktet werden. Die Standortwerbekampagne „Wussten Sie schon, dass...“ wurde mit elf regionalen Unternehmen erfolgreich fortgeführt. Ab Mai 2012 präsentierte sich die AGIT mit einem neuen Internetauftritt. Das erste grenzüberschreitende Standortinformationssystem „The Locator“ konnte im September online geschaltet werden.

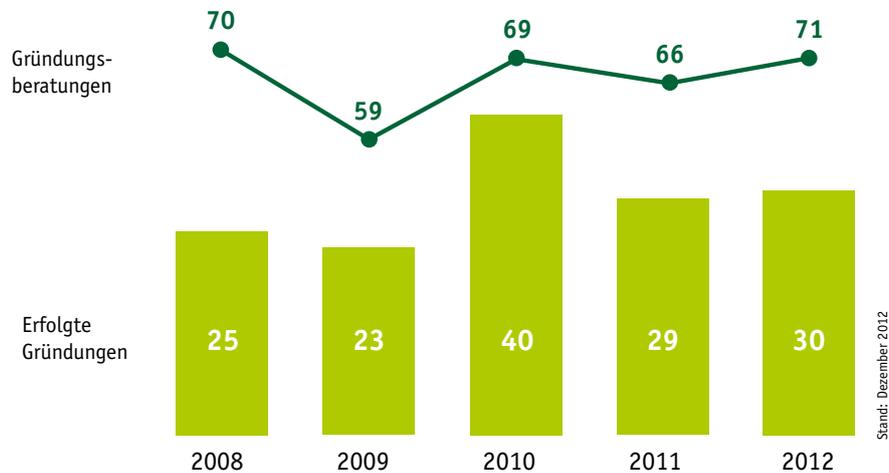
**FÖRDERN.** Potenziale der Region wurden durch gezielte Services und Unterstützung der thematischen Cluster weiter aktiviert. Der Technologietransfer in den ländlichen Raum wurde vorangetrieben und die euregionale Zusammenarbeit von Unternehmen und F&E-Einrichtungen forciert. Die Regionalagentur Aachen unterstützte 2012 mit zahlreichen Projekten wieder erfolgreich die Umsetzung arbeitspolitischer Themen.

Wir möchten unseren Kunden, Partnern und Gesellschaftern für ihre Unterstützung danken. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre bei unserem Tätigkeitsbericht 2012.

Dr. Helmut Greif, AGIT-Geschäftsführer

The image features a solid green background. In the center, the word "GRÜNDEN." is written in a white, bold, sans-serif font. The text is overlaid on a complex graphic consisting of numerous thin, white, overlapping circles of varying sizes and positions, creating a sense of motion and depth. The circles are concentrated in the upper-left and central areas, with some extending towards the right edge.

GRÜNDEN.



Gründungsberatungen und daraus erfolgte Gründungen

## Beratung technologieorientierter Unternehmen

Im Jahr 2012 hat die AGIT insgesamt 182 Unternehmen und Personen zu Gründungs- und Wachstumsfragen sowie im Themenfeld Innovation beraten, davon 71 zu Belangen der Gründung, 31 im Rahmen der Wachstumsphase des eigenen Unternehmens sowie 80 Interessenten zu ihrer Innovation.

Die meisten Beratungen erhielten Unternehmen aus dem Bereich Produktionstechnik (63), gefolgt von den Bereichen ICT (43), Life Sciences/Medizintechnik (36), technologische Dienstleistungen (18), moderne Werkstoffe (9), Automobiltechnik (7), Maschinenbau (3) und Bio/Pharma/Kosmetik (3).

### Gründungsberatung

Aus den 71 Gründungsberatungen gingen 30 technologieorientierte Unternehmen hervor. Das ist eine Gründungsquote von über 42 Prozent, die somit im Verhältnis zum Vorjahr nahezu gleich blieb. 17 der gegründeten Unternehmen ließen sich in der Stadt Aachen nieder (darunter neun in TZA/MTZ), eines in der StädteRegion Aachen, drei im Kreis Düren, eines im Kreis Euskirchen sowie acht außerhalb der Region Aachen. Basierend auf den Businessplänen beabsichtigen diese Unternehmen im ersten Jahr nach der Gründung Investitionen in Höhe von insgesamt 8,3 Mio. Euro zu tätigen und 128 Arbeitsplätze zu schaffen.

## Wachstumsberatung

---

Die AGIT hat 2012 insgesamt 31 junge Technologieunternehmen im Thema Wachstum beraten, davon wurden 22 im Rahmen des Modellprojekts „AixHighTIng“ sehr intensiv betreut.

### Unternehmensbetreuung in der Nachgründungsphase: AixHighTIng

Zusammen mit den Projektpartnern IHK Aachen, RWTH Aachen, Stadt Aachen und Technik-Agentur Euskirchen TAE intensiviert die AGIT im Rahmen des Modellprojekts AixHighTIng ihre Betreuung in der Nachgründungsphase von Unternehmen. Einen Schwerpunkt des Projektes bildet der gezielte Transfer von Erfahrungen und Know-how von ehemaligen technologieorientierten Gründern und jetzt erfolgreichen Unternehmen und Führungskräften in junge Technologieunternehmen.



Zehn Jungunternehmer wurden intensiv von der AGIT im Rahmen des Coachings betreut.

Die AGIT hat etablierte wachstumsorientierte Technologieunternehmen aus der Region mit in das Projekt eingebunden, um den jungen Unternehmen einen qualifizierten Wissenstransfer zu ermöglichen. So haben diese die Möglichkeit, sich mit aktuell 20 erfahrenen Unternehmen aus der Region Aachen individuell auszutauschen. Dies wurde 2012 von zwölf jungen Unternehmen in Anspruch genommen.

Das Betreuungsangebot in Form von intensivem Coaching, Management Dialog und Booster Parents war sehr erfolgreich. Die teilnehmenden Unternehmen konnten im Durchschnitt eine Wachstumsrate von ca. 40 Prozent erreichen, dies entspricht einer Zunahme von über 38 neuen Vollzeitarbeitsplätzen.

## Innovationsberatung

---



### Innovationsberatungen im Rahmen von SIGNO

Die AGIT ist seit 1995 Mitglied und Mitgründer des SIGNO-Netzwerkes (ehemals INSTI) zum Schutz von Ideen für die gewerbliche Nutzung und arbeitet für die Region Aachen als Innovationspartner in diesem bundesweiten Netzwerk des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Im Jahr 2012 erhielten insgesamt 80 Personen bzw. Unternehmen Unterstützung durch die AGIT im Rahmen der Initiative. Aus Vorjahren konnten zehn Anträge abgerechnet werden. Daraus ergab sich eine Förderung von rund 50.000 Euro für die Patentanmeldungen dieser Unternehmen. Im bundesweiten der SIGNO-Ranking, in dem die Aktivitäten aller Partner über alle Maßnahmen dargestellt werden, belegt die AGIT den vierten Platz von 36 Partnern.

### Erfinderfachauskunft

Die AGIT führte 18 qualifizierte Erfinderfachauskünfte durch, bei denen die Erfinder/Unternehmen insgesamt 60 Stunden umfassende Informationen zu allen Themen der Patentierung wie Ermittlung des Neuheitswertes, Patentierbarkeit, Prozess der Patentanmeldung, Forschungs- und Entwicklungspartner, Verwertungs- und Finanzierungsmöglichkeiten erhielten.

### KMU-Patentaktion

47 Personen bzw. regionale Unternehmen nahmen im Rahmen von SIGNO eine Beratung zu den Themen Erfindungen, Verwertung, Schutzrechte und Strategie in Anspruch und stellten einen entsprechenden Antrag zur Förderung der Patentanmeldung. Alle 47 Antragsteller haben eine Patentförderung erhalten. Dies bedeutet eine Wachstumsrate von 27 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Aus den aus

den Vorjahren abgerechneten Anträgen erhielten die Patentanmelder insgesamt eine Förderung in Höhe von 43.000 Euro.

Außerhalb des SIGNO-Programms konnten rund zehn Unternehmen bei der Akquise anderer Innovationsförderungen, wie z.B. das ZIM-Programm, unterstützt werden.

Insgesamt erhielten etwa ein Drittel der bei Gründung und Wachstum beratenen Unternehmen eine Förderfinanzierung mit Unterstützung der AGIT.

### Patentsprechtag

Die AGIT bietet seit 2005 regelmäßig Patentsprechtag an. Hier erhalten Erfinder die Möglichkeit, neben der Erfindenfachauskunft durch die AGIT auch kostenlos von einem Patentanwalt, dem Patent- und Normenzentrum der RWTH Aachen (PNZ) und den Patentscouts der Aachener Hochschulen beraten zu werden. 2012 wurden fünf Sprechtag veranstaltet, davon zwei in Aachen und jeweils einer in den Kreisen Düren, Euskirchen und Heinsberg unter Mitwirkung der vor Ort ansässigen Wirtschaftsförderer. Insgesamt wurden 65 Personen/Unternehmen mit rund 150 Beratungsstunden unterstützt. Die AGIT konnte in diesem Rahmen mehrere Erfinder bei der Akquisition einer Finanzierung und der Vermittlung von Kooperationspartnern im Bereich Prototypenbau und Verwertungspartner erfolgreich unterstützen.



### Unterstützung der Innovationsfähigkeit von KMU: Region Aachen.innovativ

Ziel des Projektes ist es, kleine und mittlere Unternehmen in der Entwicklung ihrer Innovationsfähigkeit zu unterstützen und durch auf den Unternehmensbedarf fokussierte Angebote zu stärken.

Um die Transparenz der regionalen Forschungslandschaft zu erhöhen und den Unternehmen den Zugang zu geeigneten Ansprechpartnern in Forschungseinrichtungen zu erleichtern, wurde die regionale Online-Suchmaschine „Kompetenzfinder“ ins Leben gerufen. Unter der Adresse [www.kompetenzfinder-regionaachen.eu](http://www.kompetenzfinder-regionaachen.eu) haben Nutzer die Möglichkeit, gezielt nach regionalen Kompetenzen und Kooperationsmöglichkeiten mit der Hochschul- und Forschungslandschaft zu suchen.

Ende September fand der „Unternehmertag“ im Aachener Technologiezentrum statt, der sich an Gründer, Erfinder, Personaler und Wissenschaftler richtete und eine Plattform für den Wissens- und Erfahrungsaustausch zum Thema Innovation bot. Insgesamt nahmen ca. 100 Interessierte an den drei verschiedenen Teilveranstaltungen teil. Bei der Teilveranstaltung „Innovationsforum“ wurden neben einer Vortragsreihe zwei Workshops zur Patentrecherche und zur Ideengenerierungsmethode „Die

Grammatik des Erfindens“ angeboten. Bei der Workshop-Reihe „Ideenfindung und erfolgreiche Produktentwicklung“ im Oktober erhielten 15 technologieorientierte Unternehmer detaillierte Einblicke in die effiziente Ideengenerierungsmethode, um die Innovationsfähigkeit des eigenen Unternehmens fördern und aufrechterhalten zu können.



Teilnehmer der signo-Jahrestagung 2012 im Oktober in Aachen

Region Aachen.innovativ ist ein Teilprojekt der Regionalbudgets im Rahmen des NRW-EU Ziel-2-Programms (s. Seite 29).

### Veranstaltungen

2012 wurden vier Veranstaltungen zu Gründungs- und Innovationsthemen angeboten (siehe Übersicht „Messen und Veranstaltungen“), darunter der „AC<sup>2</sup>-Innovationstag“ im Dezember 2012 im Rahmen der Initiative „AC<sup>2</sup> – Gründung, Wachstum, Innovation“. Rund 790 Innovatoren nahmen teil. Die AGIT hielt Fachvorträge zum Thema Patentwesen bei Partnerinstitutionen und verschiedenen Fremd- und Eigenveranstaltungen.

### Finanzierungsvermittlung

Neben der Unterstützung von Gründern und Wachstumsunternehmen bei ihrer Akquisition von Finanzierungsmitteln wurden die Unternehmen bei entsprechenden Verhandlungen zu Förderungen, Bankkrediten, Beteiligungskapital von VC-Gesellschaften oder Business Angels begleitet bzw. betreut.

Bei den AGIT-Finanzierungssprechtagen wurden Business Angels aus dem euBAn-Netzwerk sowie die ZENIT GmbH im Themenfeld der europäischen Förderprogramme eingebunden. 2012 wurden zwei euBAn-Finanzierungs-Matching Foren mit durchschnittlich sechs präsentierenden Unternehmen und 20 Finanzierungspartnern veranstaltet, bei denen die Unternehmer die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit Business Angels und Investmentmanagern der regionalen und überregionalen VC-Gesellschaften nutzten. Weiterhin wurden individuelle Matchings mit Vertretern verschiedener Gesellschaften und dem Investmentmanager der NRW.BANK durchgeführt.

Außerhalb der Finanzierungssprechtage konnte die AGIT bei zwei Gründungs- bzw. Innovationsvorhaben aus ihrem Business Angels Netzwerk Innovations- und Frühphasenfinanzierungen vermitteln.

## Gründungs- und Wachstumsinitiative AC<sup>2</sup>

Die AGIT wirkt seit 1999 intensiv bei den Aktivitäten der GründerRegion Aachen mit, insbesondere bei der AC<sup>2</sup>-Gründungs- und Wachstumsinitiative. Als Mitglied des Coaching-Netzwerkes berät sie ausgewählte Teilnehmer der Initiative.

Die AGIT ist maßgeblich an der Betreuung des Projektes im Rahmen der Arbeitsgruppe und des Gründungswettbewerbs beteiligt, z. B. als Gutachter zur Bewertung von Businessplänen, zur inhaltlichen Gestaltung des Gründungsleitfadens und des Wachstumsbuchs sowie des Gründerbuchs. Bei den regelmäßigen Gründungs- und Wachstumsabenden, Gründerfoyer-Veranstaltungen und den Redaktionssitzungen der GründerZeitung unterstützt die AGIT das Gründungsgeschehen in der Region maßgeblich und proaktiv.



**AC<sup>2</sup>**

GRÜNDUNG  
WACHSTUM  
INNOVATION

2012 wurden die Preisverleihungen im Rahmen der AC<sup>2</sup>-Wettbewerbe und die Verleihung des Innovationspreis Region Aachen erstmals gemeinsam unter dem Motto „AC<sup>2</sup> – Gründung, Wachstum, Innovation“ veranstaltet. Die AGIT übernahm die Koordination des AC<sup>2</sup>-Innovationspreises von der ersten Vorbereitungsphase an. Als Ergänzung zu Coaching- und Wachstumsabenden wurden z. B. im Vorfeld der „AC<sup>2</sup>-Innovationsworkshop“ und „AC<sup>2</sup>-Innovationsabende“ organisiert; diese Aufgabe korreliert mit den SIGNO-Tätigkeiten der AGIT. Zur Auswahl der für den AC<sup>2</sup>-Innovationspreis nominierten Unternehmen bzw. des Preisträgers wurde erstmals eine hochkarätige Jury aus Wirtschaft und Wissenschaft einberufen, die die vorab von Vertretern der Region eingereichten Vorschläge begutachtete.

## Die Aachener Technologiezentren

Seit 1984 bietet die AGIT in den drei von ihr betreuten Gebäuden – dem Technologiezentrum am Europaplatz Aachen (TZA), dem Medizintechnischen Zentrum (MTZ) sowie dem Zentrum für Bio-Medizintechnik (ZBMT) – jungen technologieorientierten Unternehmen hochwertige Büro-, Labor- und Werkstattflächen zu günstigen Konditionen. Die AGIT ist auch nach fast 30 Jahren immer noch erster Ansprechpartner für technologieorientierte Unternehmen auf der Suche nach einem geeigneten Standort in Aachen. In den vergangenen drei Jahrzehnten wurden viele Unternehmensgründer beim Start und etablierte Unternehmen beim Aufbau eines Büros u. a. durch ein flexibles Raumangebot tatkräftig unterstützt.

### Technologiezentrum am Europaplatz Aachen (TZA)

2012 entschieden sich insgesamt zwölf Unternehmen für einen Standort im TZA. Dabei handelte es sich bei drei Unternehmen um Existenzgründungen aus der eigenen Beratung und bei drei weiteren um Ansiedlungen internationaler Unternehmen aus den Niederlanden, Belgien und den USA, die über den Bereich Ansiedlungswerbung & Investorenberatung nach einem geeigneten Standort in Aachen suchten. Gleichzeitig zogen 13 Unternehmen aus dem TZA aus, wovon acht Unternehmen einen neuen Standort in der StädteRegion Aachen fanden. Bei den übrigen Firmen waren entweder ein betriebsbedingter Umzug ins Ausland oder die Schließung der Zweigstelle bzw. des Betriebs Anlass für den Auszug.

Lag die Zahl der Auszüge auch geringfügig mit einem Unternehmen über denen der Einzüge, so stieg dennoch die Auslastungsquote von 97 Prozent im Vorjahr auf 99 Prozent im Jahr 2012. Starkes Wachstum bereits ansässiger Unternehmen machte es oft schwierig, allen Erweiterungswünschen zeitnah gerecht zu werden.

Im Herbst 2012 erfolgte zum zweiten Mal seit dem beinahe zwanzigjährigen Bestehen des TZA kurzfristig ein Pächterwechsel im Gastronomiebereich. Es wurde ein neuer Partner gefunden, der langfristig allen Ansprüchen sowohl seitens der Mieterfirmen als auch der Kunden aus dem Konferenzbereich gerecht wird.



*Technologiezentrum am Europaplatz Aachen  
mit Photovoltaikanlage*

## Medizintechnisches Zentrum (MTZ) Aachen

---

2012 verwaltete und betreute die AGIT in Absprache mit dem Universitätsklinikum Aachen (UKA) das komplette Gebäude MTZ, wobei der erste Bauabschnitt ausnahmslos von Instituten des UKA genutzt wird.

Der zweite Bauabschnitt war Ende 2012 nach wie vor Sitz von zehn Unternehmen. Die Auslastung betrug dadurch wieder 100 Prozent. Ziel bleibt es, den dort noch verbliebenen Unternehmen bis zur endgültigen Übergabe dieses Bauabschnitts Ende 2014 an das UKA einen langfristigen Standort anzubieten.

## Zentrum für Bio-Medizintechnik (ZBMT)

---

Das ZBMT wurde als erstes Gebäude des RWTH Aachen Campus Melaten im August 2011 fertig gestellt. Eingebettet in das Cluster für Bio-Medizintechnik bietet das Gebäude 4.100 m<sup>2</sup> hochwertige Büro- und Laborflächen. Nach dem Verkauf des benachbarten Medizintechnischen Zentrums (MTZ) an das UKA bot die Stadt Aachen mit der Realisierung des ZBMT den ehemaligen Mietern aus dem ersten Bauabschnitt des MTZ die Möglichkeit, ihren Standort zu sichern. Außerdem wurde die Entwicklung des Clusters für Bio-Medizintechnik vorangetrieben.



Zentrum für Bio-Medizintechnik (ZBMT)

Bereits während der Bauphase war die AGIT mit der Akquisition und Betreuung der Mieter betraut. Schon im Dezember 2011 waren 96 Prozent der Flächen vermietet oder optioniert. Im Verlaufe des Jahres 2012 wurde ein großer Teil der Optionen realisiert sowie weitere Mieter für das Gebäude akquiriert. Erfreulicherweise sind unter den fünf Neuvermietungen drei Gründerfirmen. Zum Jahresende 2012 waren 97 Prozent der verfügbaren Flächen fest vermietet und alle weiteren Flächen optioniert.

## Veranstaltungs- und Seminarräume im TZA

---

Das Technologiezentrum am Europaplatz Aachen (TZA) ist eine etablierte Adresse zur Durchführung von kleinen bis mittelgroßen Veranstaltungen. Viele Stammkunden nutzen seit Jahren das umfangreiche Angebot, um ihre turnusmäßigen Kongresse in Aachen durchzuführen. Als Beispiel sei hier „Na(r)ka“, ein Kongress für niedergelassene Anästhesistinnen und Anästhesisten, genannt, der seit 1999 im TZA stattfindet.

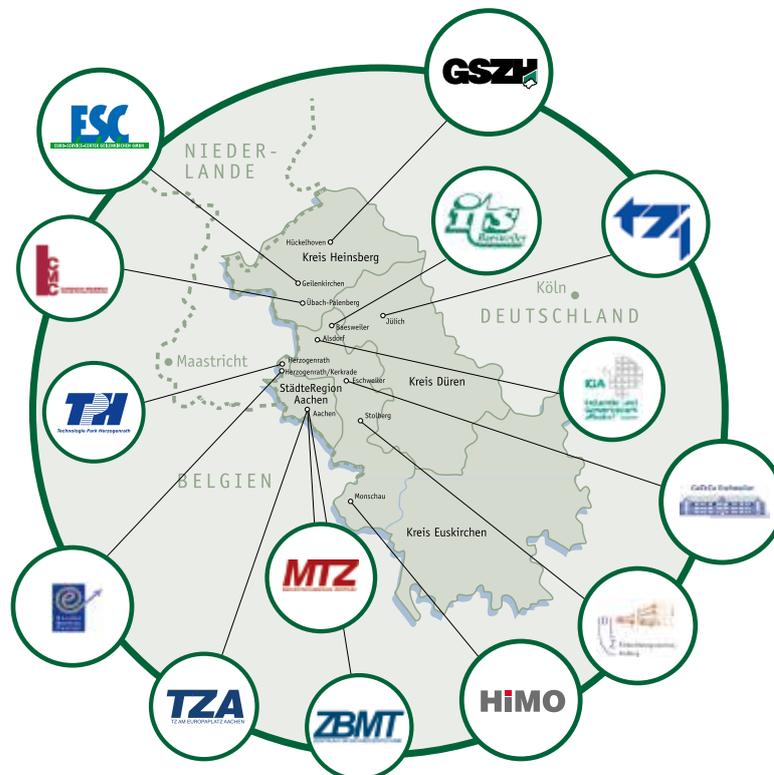
Die Vorhaltung von Konferenzräumen verschiedenster Größen bleibt nach wie vor ein wichtiges Serviceangebot der AGIT für die im Zentrum ansässigen Unternehmen, wenn auch die überwiegende Anzahl von Buchungen weiterhin von externen Unternehmen getätigt wird. Die positive Entwicklung bei der Nachfrage nach Veranstaltungs- und Seminarräumen setzte sich auch 2012 fort, so dass hier erneut ein Umsatzplus verzeichnet werden konnte. Die Durchführung der verschiedensten Veranstaltungen bringt jedes Jahr rund 35.000 Seminarteilnehmer in das TZA und macht das Zentrum somit auch weit über die Stadtgrenzen von Aachen hinaus bekannt.

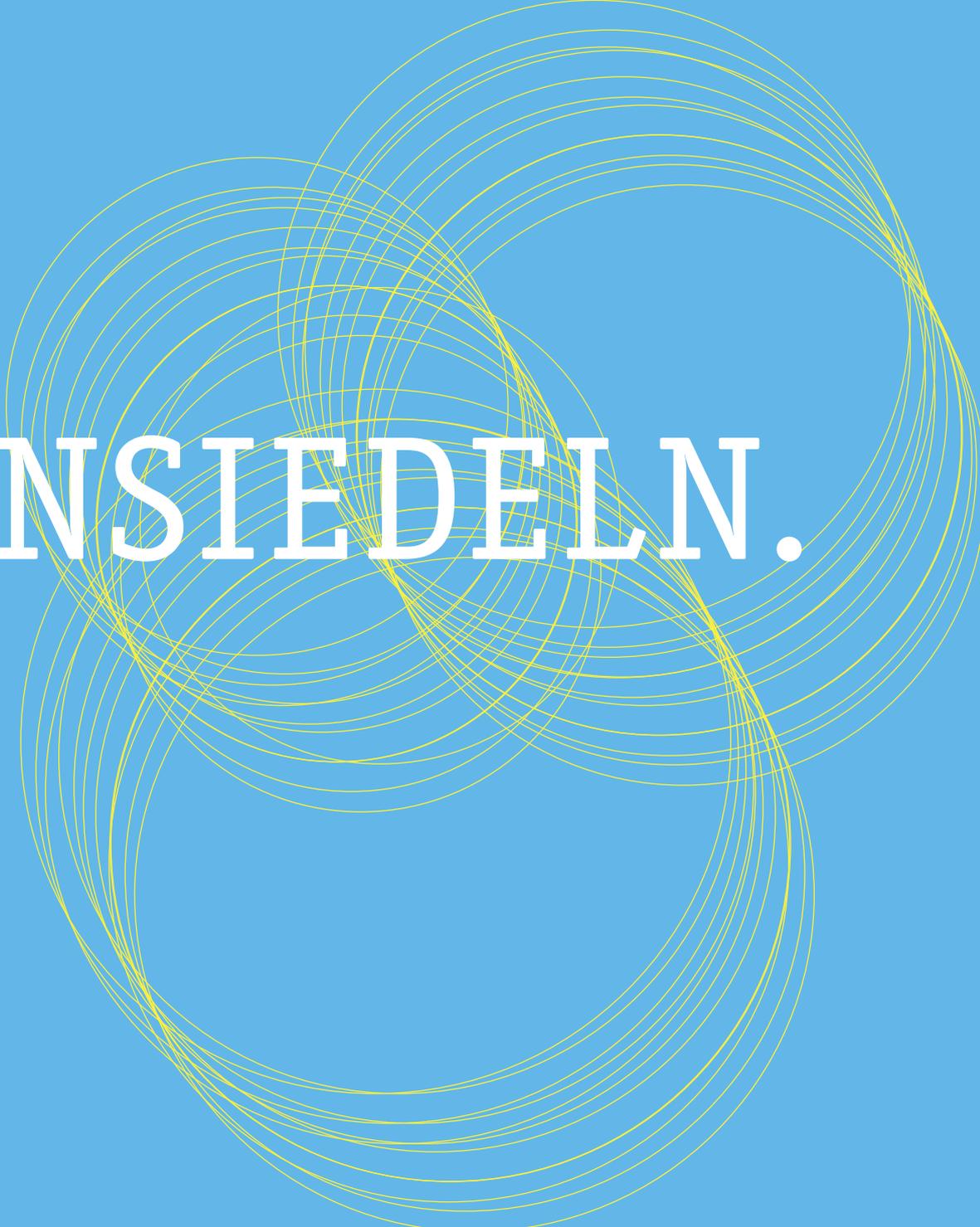
## Netzwerk der 14 Technologie-, Gründer- und Servicezentren der Region Aachen

Die AGIT ist Mitglied des Netzwerks der 14 Technologie-, Gründer- und Servicezentren (TGZ) in der Region Aachen. Das Ziel der TGZ ist es, für Unternehmensnachwuchs zu sorgen und diesen bei seinen ersten Schritten in vielfältiger Weise zu begleiten. So hatten auch 2012 etwa 500 Unternehmen mit insgesamt ca. 5.000 Mitarbeitern ihren Sitz in einem der 14 Zentren.

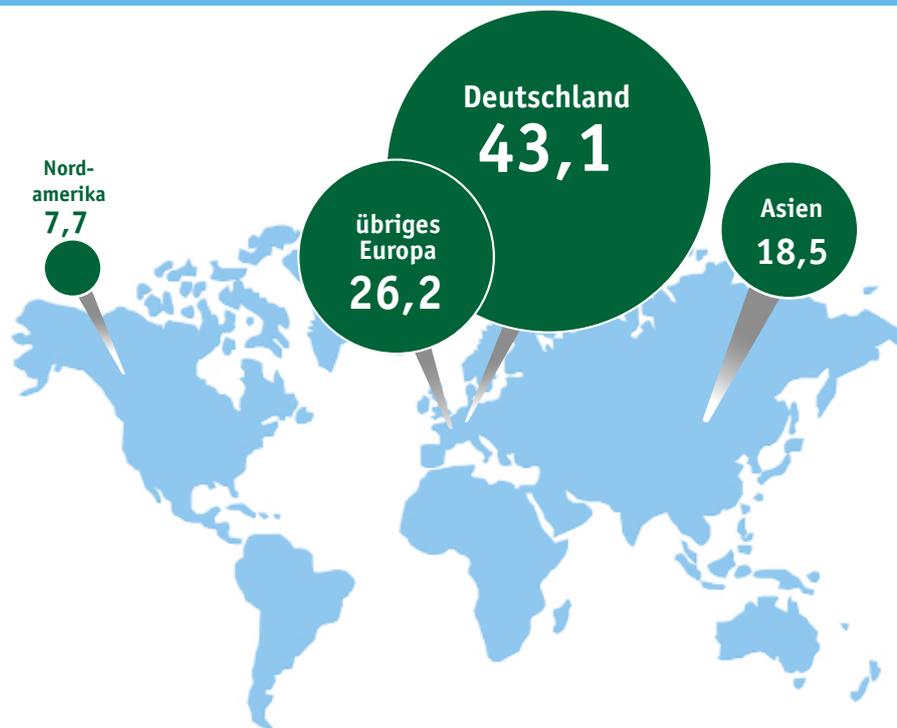
### Öffentlichkeitsarbeit/Werbung

Das Netzwerk präsentierte sich auf regionalen Veranstaltungen, u. a. auf der Existenzgründermesse „Aufbruch 2012“ im Juni in der Kreisverwaltung Euskirchen und bei der „5. Nacht der Unternehmen“ im November im TZA. Es wurden zwei PR-Anzeigen in den Wirtschaftlichen Nachrichten der IHK Aachen platziert.



An abstract graphic consisting of numerous overlapping, thin yellow circles of varying sizes and positions, creating a complex, web-like pattern. The circles are set against a solid, vibrant blue background. The overall effect is one of dynamic movement and interconnectedness.

**ANSIEDELN.**



Anfragen nach Herkunft in Prozent

## Investorenberatung

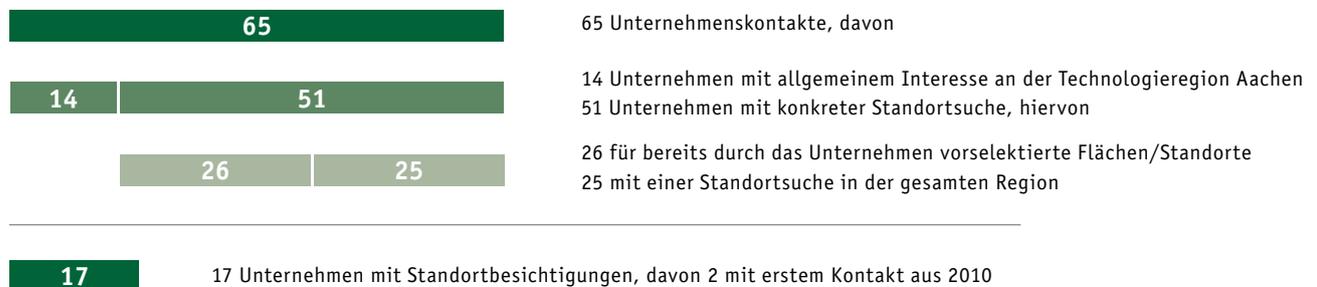
Im Jahr 2012 betreute die AGIT 65 potenzielle Investoren, die über die Region Aachen informiert wurden, um so ein mögliches Niederlassungsinteresse zu festigen. Einige Unternehmen prüften lediglich grundsätzliche Standortrahmenbedingungen und verschafften sich einen Überblick über Infrastruktur und Arbeitskräftepotenzial in der Region. 51 Unternehmen baten um weiterführende Informationen und suchten gemeinsam mit der AGIT und den regionalen Partnern einen neuen Standort. Etwa zwei Drittel hatten vorrangig Interesse an einer bereits bestehenden Immobilie, hingegen ein Drittel an freien Gewerbegrundstücken zur Errichtung einer eigenen Immobilie. Vier Unternehmen suchten parallel nach bestehenden Immobilien und freien Gewerbegrundstücken.

17 Unternehmen wurden bei Standortbesichtigungen oder bei Besuchen in der Region allgemeiner Art zur Konkretisierung ihres Investitionsvorhabens begleitet. Bei sechs Unternehmen, die in der Region Aachen konkrete Standorte besichtigt haben, war der Kontakt bereits 2011 zustande gekommen.

Acht Unternehmen, die von der AGIT oder den regionalen Partnern begleitet wurden, entschieden sich für eine Investition in der Technologieregion Aachen. Zwei von ihnen waren bereits hier ansässig und hatten sich bei der kreisübergreifenden Suche nach einem neuen Standort an die AGIT gewandt. Zusammen mit den jeweiligen Kreiswirtschaftsförderungen konnten auch diesen Unternehmen passende Standorte angeboten werden. Bei einer Firma, die die AGIT 2010 erstmals kontaktiert hatte, konnte im Berichtszeitraum schließlich die Ansiedlung realisiert werden.

Knapp 40 Prozent der Anfragen wurden über eigene Akquisitionstätigkeiten generiert. In fünf Fällen kam der Kontakt über den AGIT-Bereich „Technologiezentrumsmanagement“ zustande, der später an den Bereich „Ansiedlungswerbung und Investorenberatung“ übergeben wurde. Auf diese Weise konnten weiterführende Dienstleistungen für die Unternehmen aus einer Hand angeboten werden. Die übrigen Kontakte gehen auf Partner zurück, mit denen die AGIT eine sehr intensive Zusammenarbeit

### Anzahl der Anfragen



pflegt. Weitere 40 Prozent der Anfragen kamen über NRW.Invest. Bei etwa einem Fünftel der Anfragen kam der Erstkontakt der Unternehmen über rund zehn verschiedene Partner zustande, die die AGIT zur weiteren Begleitung eingeschaltet hatten.

Etwas mehr als die Hälfte der Anfragen stammen von Unternehmen aus den Wirtschaftszweigen Produzierendes Gewerbe, Logistik, Groß- und Einzelhandel, Life Sciences (einschließlich Medizintechnik) und IT. Diese Schwerpunkte spiegeln das Technologie- und Wissenschaftsangebot der Region wider. Gleichzeitig wird die geographische Gunstlage der Region für Vertriebs- und Logistikaktivitäten betont.

Die Schwerpunkte bei Ansiedlungsinteressenten sind neben Anfragen aus Deutschland (43 Prozent) – darunter elf Anfragen aus der Region Aachen selber – die europäischen Staaten (26 Prozent). Bei den Anfragen aus Europa stellen die Benelux-Staaten eine wichtige Herkunftsregion dar.

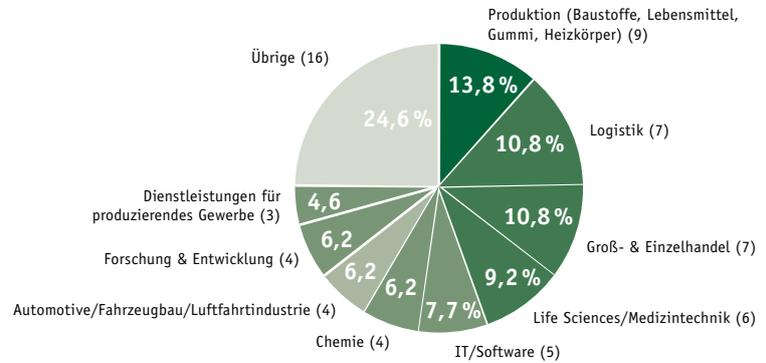
Bei der Betrachtung der Anfragen außerhalb Europas fällt eine Konzentration der Anfragen aus China (8), den USA (4) sowie der Türkei (2) auf. Insbesondere die Anfragen aus der Türkei weisen auf die wachsende Bedeutung des Landes als neue außereuropäische Zielregion für Akquisitionstätigkeiten hin. Mit Blick auf potenzielle Investoren aus China und der Türkei wird die AGIT die Akquisition neuer Investoren insbesondere aus diesen Ländern mit gezielten Maßnahmen auch 2013 weiter forcieren.

Von den sechs Unternehmen, die einen neuen Standort in der Region Aachen eröffnet haben, stammt je ein Unternehmen aus den Bereichen Vertrieb von Systemen der pro-aktiven Instandhaltung, Forschung & Entwicklung, Vertrieb von Verpackungssystemen, Vertrieb von Logistik-Systemen, Großhandel und Dienstleistungen. Zwei dieser Unternehmen haben ihren Hauptsitz in Deutschland, je ein Unternehmen stammt aus Belgien, den Niederlanden, China und der Türkei. Bei den zwei regionalen Firmen, die unter Einbezug der AGIT einen neuen Standort in der Region Aachen gefunden haben, handelt es sich um Unternehmen aus dem IT-Bereich.

## Standortentscheidungen/Ansiedlungen



## Anfragen nach Branchen



## Ansprache potenzieller Investoren vor Ort

### Schwerpunktland China

Willkommen in der Technologieregion Aachen  
Entdecken Sie eine Region im Zentrum Europas

欢迎来到科技地区亚琛  
您将发现一个欧洲中心的地区

投资  
工作  
生活

Wir heißen Sie und unterstützen Sie bei allen Fragen zur Investition in Aachen. Wir sind Ihr Partner für alle strategischen Partnerschaften und Projekte. Kontaktieren Sie uns für mehr Informationen und Unterstützung bei Ihrer Reise.

我们将为您提供有关在亚琛地区投资的所有支持和帮助。我们是您的合作伙伴，用于所有战略合作伙伴关系和项目。请联系我们，以获取有关您旅行的更多信息和支持。

Ministerium für Wirtschaft und Innovationen | IHK | AGIT  
Growth. Research. Passion.

Die AGIT hat 2012 die Akquisition chinesischer Investoren im Rahmen verschiedener Aktionen weiter intensiviert. Diese wurden in der Regel gemeinsam mit der Stadt Aachen und der IHK Aachen durchgeführt. Mit dem Unternehmen Eunacon, das in Shanghai ansässig ist, wurde weiterhin in der Investorenansprache und der Durchführung von Besuchsprogrammen zusammengearbeitet. Im Sommer 2012 wurde eine Kooperationsvereinbarung mit der China Service International GmbH (CSI) geschlossen. Damit verfügen die AGIT, die Stadt Aachen und die IHK über ein eigenes Büro in Aachens Partnerstadt Ningbo. CSI hat die AGIT weiter bei der Organisation und der Durchführung von Reisen nach China unterstützt.

Im Mai 2012 war die AGIT gemeinsam mit einem IHK-Vertreter in China. Gespräche mit Unternehmen und Institutionen wurden in Shanghai und Ningbo durchgeführt. Im Rahmen des von NRW.Invest organisierten Investitionsseminars an der Tongji-Universität in Shanghai hatte die Region Aachen die Möglichkeit, sich als Wissenschafts- und Automotivstandort zu präsentieren. Als Vortragende konnten für das Seminar Vertreter der FEV Motorenteknik aus Aachen und der RWTH Aachen gewonnen werden. Weiterhin stand bei der Reise die Intensivierung der Kontakte zu Unternehmen in Ningbo im Fokus.

Im September 2012 fand in Köln das „Business and Investors Forum China“ statt. Die Veranstaltung richtet sich an deutsche und chinesische Unternehmen, die die deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen intensivieren möchten. An der hochkarätig besetzten Veranstaltung nahmen etwa 500 Teilnehmer statt. Die AGIT präsentierte dort die Region Aachen als wichtigen Wirtschaftsstandort.

Im November 2012 wurden in Ningbo Kontakte zur Technical University und zu einer Technologietransfereinrichtung intensiviert. Beide Institutionen stehen mit technologieorientierten Unternehmen in Kontakt, die bei zukünftigen Chinabesuchen angesprochen werden können. Die AGIT war als Unteraussteller von NRW.Invest auf einer Technologiemesse in Shenzhen vertreten.

Da China, einer der weltweit größten Wachstumsmärkte, weiterhin im Fokus der AGIT bei der Unternehmensakquisition ist, wurde im Jahr 2012 eine Broschüre in chinesischer Sprache erstellt, mit deren Hilfe Investoren noch gezielter über die Standortvorteile informiert werden sollen. Neben chinesischen Unternehmern aus der Region Aachen kommen auch Hochschulvertreter zu Wort. Das chinesische Leben in Aachen und die engen Beziehungen zu Ningbo werden ebenfalls vorgestellt.



*Investorenseminar mit NRW.Invest in Bursa, Türkei*



*Delegationsreise Türkei: Gespräche zwischen Aachener und türkischen Unternehmen*

## Schwerpunktland Türkei

Gemeinsam mit dem Business Network Aachen, der IHK Aachen sowie der Stadt Aachen wurde im September 2012 eine Delegationsreise für regionale Unternehmer organisiert. Sowohl in Bursa als auch in Istanbul fanden Investorenseminare statt. Hier hatte die etwa 20-köpfige Delegation aus Aachen die Möglichkeit, mit Partnern aus der Türkei ins Gespräch zu kommen. In beiden Städten wurde die innovative Region Aachen in Form von Vorträgen präsentiert. Beiträge von regionalen Unternehmen und Hochschulen rundeten das Bild eines dynamischen Wirtschaftsraumes ab.

Im Rahmen der Landesmarketingkampagne „Germany at its best“ war die AGIT im Oktober 2012 gemeinsam mit NRW.Invest in der Türkei, um in Bursa den Standort Aachen als Elektromobilitätsstandort vorzustellen. Vor einem ausgewählten Fachpublikum hatte die AGIT, gemeinsam mit einem Vertreter des Instituts für Stromrichtertechnik und elektrische Antriebe der RWTH Aachen, die Möglichkeit, sich als Technologiestandort zu präsentieren. Etwa 30 Unternehmensvertreter aus der Automobil- und der Elektromobilitätsbranche nahmen an der Veranstaltung teil.

## Sonstige Auslandsaktivitäten mit NRW.Invest

Im Oktober 2012 fand die Eröffnung der NRW.Invest-Repräsentanz in St. Petersburg in Russland statt, zu der eine Delegation aus NRW angereist war. Die Technologieregion Aachen stand bei der Delegationsreise als „Vorzeigeregion“ im Vordergrund. Vertreter von AGIT und RWTH Aachen konnten erste Kontakte zu russischen Unternehmen knüpfen, woraus sich bereits ein Besuch in der Region Aachen im Februar 2013 ergab.



*Eröffnung der NRW.Invest-Repräsentanz in St. Petersburg, Russland (v.l.n.r.): Dr. Helmut Greif (AGIT mbH), Dr. Günther Horzetzky (Wirtschaftsministerium NRW), Tatjana Schwarzkopf (NRW.Invest, St. Petersburg), Petra Wassner (NRW.Invest GmbH) und Prof. Dr. Thomas Gries (RWTH Aachen)*

## Akquisition auf Fachmessen

2012 besuchte die AGIT verschiedene Fachmessen, um die Vorteile der Technologieregion Aachen zu präsentieren. Bei der internationalen Fachmesse für Distribution, Material- und Informationsfluss LogiMat hat die AGIT mit etwa 20 Unternehmen, darunter Firmen wie amazon, Gespräche geführt und die Region Aachen als idealen Standort für Logistik bzw. Distribution vorgestellt.

Auf der Expo Real, Deutschlands größter Immobilienmesse, war die AGIT im Oktober in München erneut auf dem Gemeinschaftsstand „1aachen“ vertreten. Hier konnten u. a. Kontakte zu Projektentwicklern und Beratern geknüpft bzw. intensiviert werden.

Ebenfalls im Oktober hat die AGIT auf der Fachmesse Composite Europe in Düsseldorf Unternehmen auf den Standort Region Aachen aufmerksam gemacht. Gemeinsam mit den RWTH-Instituten für Kunststoffverarbeitung und für Textiltechnik wurde eine Präsentation über die Kompetenzen der Region im Themenbereich „Verbundwerkstoffe“ erstellt bzw. den Interessenten zur Verfügung gestellt.

## Empfang von Delegationen

2012 besuchten 16 Delegationen aus dem In- und Ausland die AGIT. Die Teilnehmer stammten vorwiegend aus dem asiatischen Raum, sechs Delegationen kamen alleine aus China. Neben offiziellen Vertretern der jeweiligen Länder nahmen auch Unternehmer teil, die branchenspezifische Informationen erhielten. Einige Besucher wurden neben der AGIT auch von der Campus GmbH oder der IHK Aachen mit betreut.

## Regionalmarketing

2012 wurden zahlreiche öffentlichkeitswirksame Aktionen und Werbemaßnahmen durchgeführt, um Unternehmen auf den Standort Technologieregion Aachen aufmerksam zu machen und über die Tätigkeiten der AGIT zu informieren.

### Öffentlichkeitsarbeit

#### aHEAD – Magazin der Region Aachen

Das Standortmagazin der Region Aachen aHEAD diente der Profilierung der Region und sollte vornehmlich nationale und internationale Investoren auf die hier vorhandenen Potenziale in Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Entwicklung, aber auch auf dem Freizeit-Sektor aufmerksam machen. 2012 wurde wegen der regionalen Strukturreform keine neue Ausgabe erstellt. Die Ausgabe 2011/2012 wurde jedoch im Laufe des Jahres 2012 bei Veranstaltungen, Messen und Delegationsbesuchen weiter eingesetzt, so beispielsweise auf der Biomedica in Lüttich, der Provada in Amsterdam, der Hannover Messe, dem CHIO Aachen, im Rahmen des 25. IKV-Kolloquiums in Aachen, dem 9. AKL Aachener Kolloquium für Lasertechnik sowie auf der ITB in Berlin. Das Magazin wurde 2012 außerdem u. a. auf den Gästezimmern im Hotel Pullman Aachen Quellenhof, wo viele Geschäftskunden übernachten, platziert.



aHEAD – Alle herausgegebenen Magazine

### Magazin Region Aachen46

2012 wurde „Region Aachen46“ zweimal herausgegeben. Die AGIT und die Regio Aachen verfolgen mit der Veröffentlichung des Magazins das Ziel, Menschen in der Region zu informieren bzw. insbesondere auf Möglichkeiten der Unterstützung aufmerksam zu machen. Die letzte Ausgabe in dieser Form ist im Januar 2013 erschienen. Der Zweckverband Region Aachen denkt über eine Fortführung nach.



Region Aachen46 – Erschienenene Ausgaben im Jahr 2012



### Internetauftritt

Im Mai wurde der neue Internetauftritt online geschaltet, der nun noch kundenspezifischer aufgebaut ist. Die durchschnittliche monatliche Besucherzahl lag im Jahr 2012 mit knapp 3.100 um über drei Prozent höher als im Vorjahr. Die Ansichtszeit pro Besucher betrug mehr als drei Minuten.



*Schirmherr Minister Minister Harry K. Voigtsberger (li.), Preisträger Imperia GmbH (Mitte), Preisüberreicher Landrat Stephan Pusch (3.v.r.) und Vertreter der nominierten Unternehmen Amphos GmbH, Brammertz GmbH und Matricel GmbH*

### **AC<sup>2</sup> – Innovationspreis Region Aachen 2012**

Im Auftrag der Stadt Aachen, der StädteRegion Aachen und der Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg wurde bereits 2011 mit der Erarbeitung eines neuen Konzepts für eine gemeinsame Umsetzung des Innovationspreises mit den AC<sup>2</sup>-Gründungs- und Wachstumswettbewerben begonnen. Diese mündete im Mai 2012 in einer von der AGIT organisierten gemeinsamen Abendveranstaltung mit Auszeichnung aller Gewinner. Der Preisträger des AC<sup>2</sup>-Innovationspreis Region Aachen erhielt die Innovationspreis-Skulptur des Künstlers Rolf Jägersberg (s. Foto).



*Pressekonferenz zur Einweihung der Elektrotankstelle und zum eCarSharing am Technologiezentrum am Europa-platz Aachen*

### **Pressearbeit**

Um den Standort Region Aachen sowie die Dienstleistungen der AGIT in den Medien bekannter zu machen, wurden im Jahr 2012 insgesamt 39 Pressemitteilungen, redaktionelle Artikel und Fernseh- und Radioberichte verbreitet und lanciert. Hieraus entstanden 195 Veröffentlichungen. Es wurden sechs Pressegespräche organisiert.



Standortwerbekampagne  
„Wussten Sie schon, dass...?“:  
Alle Motive 2012

## Werbung

### Standortwerbekampagne „Wussten Sie schon, dass...?“

Die Technologieregion Aachen wurde im Rahmen der AGIT-Standortwerbekampagne durch die Darstellung des innovativen Potenzials hier ansässiger Unternehmen national und international vermarktet.

2012 konnten in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsförderern der Region elf Firmen für die Kampagne gewonnen werden. Die einzelnen Motive wurden als Anzeigen von der AGIT monatlich auf den Titelseiten bestimmter ICE-Reisepläne, in AGIT-eigenen Publikationen und im Hotelumschlag des Stadtmagazins Bad Aachen platziert. Des Weiteren wurden vier der Unternehmensmotive zum repräsentativen Aushang als großflächige Plakate am Aachener Hauptbahnhof erstellt. Einige Firmen nutzten das Kampagnenmotiv selber für eigene Werbezwecke. Wirtschaftsförderer nutzten die Motive der in ihrem Kreis ansässigen Unternehmen zur Präsentation des Potenzials bei Delegationsbesuchen oder im Rahmen ihrer Pressearbeit.

Seit Start der Kampagne im März 2009 wurden insgesamt 43 Unternehmen regionweit besucht und als Motive um- bzw. eingesetzt.



### Anzeigen

Es wurden Anzeigen geschaltet im Hotelumschlag Bad Aachen im Rahmen der AGIT-Standortwerbekampagne „Wussten Sie schon, dass...?“, in den Wirtschaftlichen Nachrichten der IHK Aachen und im AC<sup>2</sup>-Gründerhandbuch der GründerRegion Aachen zum Thema technologieorientierte Gründungen, im AC<sup>2</sup>-Wachstumsleitfaden der GründerRegion Aachen zum Thema Innovieren sowie in der Standortanalyse zum gewerblichen Immobilienmarkt 2012 der Initiative Aachen zum Gewerbeflächen-Informationssystem „gisTRA“ und zum euregionalen Standortinformationssystem „The Locator“.



### Marketingkampagne „Germany at its best!“

Die Technologieregion Aachen beteiligt sich seit 2011 an der Marketingkampagne des Landes NRW, die mit dem Slogan „Germany at its best“ wirbt. Die Kampagne, die unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk steht, wirbt mit verschiedenen Anzeigenmotiven, Marketingkooperationen sowie einem Onlineportal. Hier werden Bestleistungen aus NRW bzw. der Region Aachen vorgestellt. Mit den Anzeigenmotiven präsentiert sich die Technologieregion in erster Linie als Automotive- und Wissenschaftsstandort. Im Internet werden unter [www.germanyatitsbest.de](http://www.germanyatitsbest.de) insgesamt 25 Bestleistungen aus der Region Aachen präsentiert.



## Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung



Präsentation des Monitoring-Berichts im Kreis Düren

### Gewerbeflächen-Monitoring & gisTRA

Im Juli 2012 hat die AGIT den Monitoring-Bericht 2011 vorgelegt. Auch diesmal haben alle 46 regionsangehörigen Kommunen und weitere private Vermarktungsgesellschaften der Region ihre Gewerbeflächenentwicklung über das Gewerbeflächenportal „gisTRA“ erfasst. Seit 2003 analysiert die AGIT diese Daten zudem im Rahmen eines flächendeckenden regionalen Gewerbeflächen-Monitorings („gfm“).

Mit 100 Grundstücksverkäufen konnte 2011 das Vorjahresergebnis egalisiert werden, wobei die veräußerte Fläche (49 Hektar) jedoch um ein Viertel abnahm. Die Nachfrage ist kleinteiliger geworden und wird vor allem durch regionale, mittelständische Unternehmen geprägt.

Da die Aachener Lösung als besonders innovativ gilt, sind andere Regionen hieran nach wie vor besonders interessiert. So hat die AGIT im September 2012 einen Schulungsbeitrag im Rahmen eines Weiterbildungsprogramms für kommunale Wirtschaftsförderer von NRW.Invest geleistet und im Rahmen der Initiative „Innovationsregion Rheinisches Revier“ (IRR) wurden erste Gespräche geführt, um eine Erweiterung auf die gesamte Braunkohleregion zu prüfen. Darüber hinaus erfolgen von den regionsangehörigen Gemeinden zunehmend Anfragen, inwieweit die AGIT auf der Basis dieser detaillierten Gewerbeflächeninformationen sowohl kommunale Gewerbeflächenanalysen als auch Entwicklungskonzeptionen erstellen kann. Vor diesem Hintergrund hat die AGIT sowohl „gfm“ als auch „gisTRA“ im Juli 2012 durch eine Markenmeldung beim Deutschen Patent- und Markenamt urheberrechtlich schützen lassen.





## Fortschreibung des Regionalen Gewerbeflächenkonzeptes

Das Regionale Gewerbeflächenkonzept schafft den quantitativen und qualitativen Rahmen der Gewerbeflächenentwicklung in der Region Aachen. Zielsetzung ist es, einerseits das Gewerbeflächenangebot und die voraussichtliche Gewerbeflächennachfrage in der Region zu überprüfen, andererseits die zu entwickelnden Gewerbegebiete von regionaler und überörtlicher Bedeutung zu aktualisieren bzw. fortzuschreiben.

Gegenüber der Fortschreibung 2009 zeigen sich die in der Region vorgehaltenen Gewerbeflächenreserven insgesamt kaum verändert (plus 0,4 Prozent), hingegen hat sich das Gewerbeflächenpotenzial aufgrund neuer kommunaler Planungsabsichten (plus 2,4 Prozent) geringfügig erhöht. Dies ist auch Ausdruck des sich in gut 20 der 46 regionsangehörigen Gemeinden mehr oder weniger stark abzeichnenden Reserveflächenmangels. Unter die „Regional bedeutsamen Gewerbeflächen (RBG)“ – insgesamt tragen 13 Standorte dieses Gütesiegel – wurde der Standort „RWTH Aachen Campus“ in der Stadt Aachen mit den Teilflächen Westbahnhof und Melaten wegen seiner herausragenden Bedeutung für die Technologieregion Aachen neu in das Konzept aufgenommen.

Neben „überörtlich bedeutsamen Gewerbeflächen“ zeigt das Konzept weitere, zunehmend auch in interkommunaler Form „zu entwickelnde Gewerbeflächen“ auf.

Das Regionale Gewerbeflächenkonzept ist im September 2012 durch den Lenkungsausschuss der Region Aachen einstimmig beschlossen worden.

## Gewerbeflächenkonzept für die Stadt Düren

Im Auftrag der Stadt Düren hat die AGIT ein städtisches Gewerbeflächenkonzept erarbeitet. Im Rahmen dieses Gutachtens wurde die aktuelle Gewerbeflächennachfrage- und -angebotssituation der Stadt Düren in ihrem interkommunalen und regionalen Zusammenhang erfasst. Im konzeptionellen Teil werden konkrete Empfehlungen für die weitere Ausrichtung des kommunalen Gewerbeflächenbestandes, aber auch für zukünftige Flächenentwicklungen unterbreitet. Als (alt) industrieller Schwerpunkt verfügt die Stadt Düren bei einer angespannten Reserveflächensituation über ein hohes Entwicklungspotenzial im Bestand. Neben der Neuausweisung von Gewerbeflächen in interkommunaler Zusammenarbeit ist daher in Zukunft eine verstärkte Revitalisierung bzw. Mobilisierung von Bestandsgebieten anzustreben. Neue Infrastrukturen wie z. B. die Errichtung eines regionalen Güterverkehrszentrums können dabei zusätzliche Flächennachfrage erzeugen.





Seit September 2012 im Netz: „The Locator“

## Grenzüberschreitendes Standortinformationssystem „The Locator“

Seit September 2012 ist das grenzüberschreitende Standortinformationssystem „The Locator“ unter [www.the-locator.eu](http://www.the-locator.eu) im Internet zu finden. Die Plattform bietet Unternehmen, die in der Euregio Maas-Rhein einen Standort suchen, alle wichtigen Informationen. Das kartenbasierte Webportal ermöglicht derzeit die Suche nach verfügbaren Gewerbegrundstücken, die für die Region Aachen über das regionale Gewerbeflä-

chenportal „gisTRA“ bereitgestellt werden. Bis zum Sommer 2013 werden zusätzlich Informationen über Gewerbeimmobilien und ansässige Unternehmen sowie Erstinformationen zu wichtigen ansiedlungsrelevanten Fragen bereitgestellt werden.

Die aktuellen und grenzüberschreitend vergleichbaren Informationen werden in Form von Exposés zum Download angeboten. Ein Kurzfilm informiert in bedienerfreundlicher Form über die Funktionalitäten dieser Web-GIS-Applikation.

Gemeinsam mit Partnern aus Niederländisch-Limburg, Belgisch-Limburg, Lüttich und der Deutschsprachigen Gemeinschaft schafft die AGIT so erstmals Markttransparenz über Ländergrenzen hinweg. Die AGIT hat „The Locator“ im Oktober 2012 auf der internationalen Messe für Standort- und Regionalentwicklung Euregia in Leipzig der Öffentlichkeit präsentiert.

Finanziert wird das Vorhaben im Rahmen des Förderprogramms Interreg IVA.



Vorstellung des Standortinformationssystems  
anlässlich der Euregia



FÖRDERN.

## Regionalentwicklung



Die NRW-EU Strukturfondsförderung 2007–2013 bildet die Grundlage der Regionalentwicklung. Ihr Ziel ist die nachhaltige Stärkung der regionalen Strukturen und das Voranbringen der wirtschaftlichen Entwicklung in der Region Aachen.

Die AGIT hat die Aufgabe des regionalen Programm- und Projektmanagements auch 2012 erfolgreich durchgeführt. Die Region Aachen ist im Hinblick auf das Ziel 2-Programm seit Beginn der aktuellen Förderphase im Jahre 2007 die erfolgreichste Region in NRW. Insgesamt fließen rund 275 Mio. Euro Gesamtinvestitionen in die Region und bringen die technologie- und innovationsorientierte Regionalentwicklung weiter voran.

Neben der Organisation und dem Management der aktuellen Strukturfondsförderung sowie der Vorbereitung der neuen Förderphase war die AGIT auch 2012 mit weiter reichenden Aufgaben der strategischen Regionalentwicklung betraut. Sie vertrat in den strategischen Begleitgruppen der Euregio Maas-Rhein und bei Aktivitäten der Innovationsregion Rheinisches Revier bzw. der Metropolregion die Region Aachen und sorgte so für eine Weiterentwicklung der regionalen Ausrichtung.

## AGIT-Projekte für die Region

Die AGIT war als Initiator und (Lead)Partner von Projekten und Initiativen, vor allem in den wichtigen regionalen Innovationsclustern, operativ tätig. Das Initiieren und Flankieren von spezifischen Vorhaben versetzt die Region in die Lage, projektbezogen technologie- und innovationsorientierte Entwicklungsansätze sowie wichtige Aspekte der regionalen und euregionalen Entwicklung entscheidend voran zu bringen.

*Auswahl von AGIT-Projekten 2012  
und ihre inhaltliche Schwerpunktsetzung*

Projekt	Inhaltliche Schwerpunktsetzung
in.nrw	Life Sciences
Gesundheitsregion Aachen	Gesundheitswirtschaft
Future Proof of Cure and Care	Gesundheitswirtschaft
GALILEO above	Automotive & Rail
Automotive Cluster EMR	Automotive
DETECTOR	Automotive
TTR ELAT/TTC	Technologieentwicklung & strategische Positionierung mit euregionalem Schwerpunkt
TeTRRA	Technologietransfer mit regionalem Schwerpunkt
Regionalbudgets	Technologie- und Innovationstransfer, Talentmanagement

## Fachkräfte und wissenschaftliches Know-how

### „an Land ziehen“: TeTRRA

Der Ausbau des grenzüberschreitenden Technologietransfers und die erfolgreiche Rekrutierung von Fachkräften für Unternehmen in der Euregio Maas-Rhein (EMR) sind die Kernpunkte des Interreg-Projektes „TeTRRA – Technology Transfer and Recruiting in Rural Areas“. Erreicht werden soll dies über eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und KMU in den ländlichen Regionen der EMR. Darüber hinaus entwickelt TeTRRA Rahmenbedingungen und Strukturen, die zu einer Verbesserung der Rekrutierung von Fachkräften führen und deren Abwanderung in urbane Zonen verhindern sollen. Zwölf euregionale Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft haben ihre Kräfte und Kompetenzen gebündelt, um die Wirtschaft im ländlichen Raum zu beleben, Potenziale besser zu nutzen und gemeinsam mit Unternehmern innovative Ideen umzusetzen.

Im Jahr 2012 wurden vor allem Unternehmensgespräche geführt, um die spezifischen Bedürfnisse der KMU zu identifizieren. Daneben fanden zahlreiche Netzwerkaktivitäten (z. B. Unternehmerfrühstück „Early Birds“, „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ etc.) und Informationsveranstaltungen statt, um Vertreter aus Wirtschaft und akademischem Umfeld einander näher zu bringen und konkrete



*Jobexpedition der StädteRegion Aachen nach Monschau im Rahmen des durch die AGIT geleiteten Projektes TeTRRA*

Möglichkeiten des Technologietransfers darzustellen. Flankiert wurden diese Aktivitäten u. a. durch die Auslobung des „Preis der Region – Der FH-Absolventenpreis Ländlicher Raum“, durch mehrere Jobexpeditionen von Aachener Studenten zu regionalen und ländlichen Unternehmen (z. B. nach Monschau und Euskirchen) sowie von Firmengemeinschaftsständen auf Rekrutierungsmessen wie bonding und meet@FHAachen. Eine spezifische Marketingkampagne „Technologieorientiertes Arbeiten im ländlichen Raum“ unterstützt dabei die Wahrnehmung der Angebote.

## Clusterentwicklung

Die Erhöhung der Innovationskraft durch Netzwerke und Cluster ist das Ziel der regionalen Clusterentwicklung der AGIT. Durch Services und Unterstützung der thematischen Cluster werden die Potenziale der Region aktiviert. Die Anziehung von Fördermitteln aus Land, Bund und EU in die Region Aachen bildete dabei ein wesentliches Element.

Die Cluster und ihre Mitgliedsunternehmen und Institutionen wurden bei der Entwicklung und Implementierung von technologie- und innovationsorientierten Förderprojekten erfolgreich begleitet. Das Einrichten von Job-Portalen, um den Unternehmen die Rekrutierung von Fachkräften zu erleichtern, gehörte ebenso zu den Dienstleistungen wie die „Nacht der Unternehmen“ oder die „Job-Expeditionen“. 2012 konzentrierte die AGIT die branchenspezifische Clusterentwicklung und -förderung auf die Bereiche Medizintechnik und Life Sciences, Automobil- und Schienentechnik, Klimaschutz/Erneuerbare Energien, Gesundheitswirtschaft und Logistik.

### Regionalbudget Aachen

---

Das Projekt Regionalbudget Aachen wurde in enger Abstimmung mit den Clustern entwickelt und soll wichtige Entwicklungsansätze im Bereich der Clusterentwicklung, des Technologie- und Innovationstransfers und des Talentmanagements bieten. Das NRW-Wirtschaftsministerium unterstützt mit diesem Förderinstrument die Zusammenarbeit von Netzwerken aus Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlicher Hand. So sollen die Steuerungsmöglichkeiten regionaler Wirtschaftsentwicklung optimiert und die Regionen in die Lage versetzt werden, effizienter und effektiver auf die Clusterwettbewerbe des Landes reagieren zu können. Das Projekt beinhaltet drei Teilprojekte:

#### **Innovation durch Vernetzung: Region Aachen.visàvis**

Region Aachen.visàvis hat sich zum Ziel gesetzt, „cross innovations“ zwischen den regionalen Clustern sowie zwischen den Clustern und der Region mittels optimierter Arbeitsstrukturen voranzubringen.

#### **Förderung des Talentmanagements: Region Aachen.think**

Dieser Projektansatz verfolgt das Ziel, das Talentmanagement in den Zukunftsbranchen der Region Aachen zu fördern. Die Grundlage bieten verschiedene Maßnahmen wie Beratung, regionale Fachkräfteanalysen, ein Karriereportal und verschiedene Veranstaltungsformate.

#### **Stärkung der Innovationsfähigkeit: Region Aachen.innovativ**

KMU sollen in der Entwicklung ihrer Innovationsfähigkeit unterstützt werden (s. „Gründen“ auf S.9).

## 5. Nacht der Unternehmen

---



Im November 2012 fand im Technologiezentrum am Europaplatz Aachen TZA die mittlerweile „5. Nacht der Unternehmen“ statt. Neben der Präsentation von 100 regionalen Unternehmen und Clusterinitiativen im TZA wurden Bustouren zu Firmen vor Ort mit dortigen Präsentationen angeboten. Die Studenten nahmen die Angebote wieder zahlreich an.

## Automobil- und Schientechnik

### Automotive & Rail Innovation Center: ARIC



Auch 2012 lagen die Schwerpunkte der Tätigkeiten in den Projekten „Galileo above“ sowie im Interreg IVa-Projekt „Automotive Cluster Euregio Maas-Rhein“. Darüber hinaus kam mit dem neuen Projekt „DETECTOR“ die Beteiligung der AGIT in einem internationalen Förderprojekt des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms hinzu.

Die zunehmenden Aktivitäten im Rail-Bereich führten schließlich zu einer Namensanpassung: Aus dem 2005 gegründeten automotive innovation center aachen (aic) wurde das Automotive & Rail Innovation Center (ARIC). Damit liegt der Fokus nicht mehr nur im Automotive-Sektor, sondern vielmehr in den Bereichen Elektroniksysteme, Satellitennavigation mit dem Schwerpunkt Galileo, Fahrzeugkommunikation, Verkehrserfassung und Mobilitätsfragen für den bodengebundenen Verkehr.

### Aufbau terrestrischer Testgebiete: GALILEO above



*Errichtung der Masten für das Galileo-Testgebiet in Wegberg-Wildenrath*

2012 konnte der Aufbau der Komponenten in den beiden Galileo-Testgebieten automotiveGATE in Aldenhoven und railGATE in Wegberg-Wildenrath erfolgreich abgeschlossen werden. Im Herbst wurden erste Funktionstests in beiden Gebieten durchgeführt, im Dezember wurden die Anlagen in Betrieb genommen. Die Fertigstellung soll im automotiveGATE bis zum April 2013 und im railGATE bis zum Oktober 2013 erfolgen.

Durch die vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte Infrastruktur stehen dann zwei in Europa einzigartige Testgebiete zur Verfügung, in denen Systeme und Anwendungen für das zukünftige europäische Satellitennavigationssystem Galileo bereits lange vor dessen komplettem Aufbau erforscht, entwickelt und gefahrlos in einem abgeschlossenen Terrain getestet werden können.

Durch die vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte Infrastruktur stehen dann zwei in

### Anwendungszentrum für satellitenbasierte, bodengebundene Mobilität

Mit dem weiteren Aufbau des Anwendungszentrums für satellitenbasierte, bodengebundene Mobilität installiert die AGIT mit Fördermitteln des Landes NRW die Anlaufstelle für zukünftige Nutzer der beiden Testgebiete.

Da die AGIT den mehrjährigen Aufbau der beiden Galileo-Gebiete direkt vor Ort koordiniert und betreut hat, besitzt sie zum einen sehr detaillierte Kenntnisse über die Technik der Anlagen, zum anderen kann sie ihre Erfahrungen in Beratung und Technologietransfer sehr vorteilhaft mit einbringen. Somit bildet das Anwendungszentrum als „Science-to-Business-Center“ auch eine Nahtstelle zwischen Hochschule und Industrie. Zudem trägt die euregionale Vernetzung der AGIT durch die Arbeiten in verschiedenen Interreg-Projekten zur weiteren Entwicklung der beiden Standorte bei.

2012 wurden die Strukturen des Anwendungszentrums in Verbindung mit den zukünftigen Betriebskonzepten der beiden Gates weiter verfeinert und gemeinsam mit den regionalen Akteuren, den Kreisen Düren und Heinsberg sowie der RWTH Aachen konkretisiert. Die getroffenen Vereinbarungen werden nun in einem Kooperationsvertrag verbindlich vereinbart, so dass ein nahtloser Übergang von

der Aufbauphase der Gates über die aktuelle Inbetriebnahme in den eigentlichen Betrieb gewährleistet ist. Parallel hierzu werden im Anwendungszentrum bereits neue Ansätze für weitere Projekte und Aktivitäten ausgearbeitet.

### **Automotive Cluster Euregio Maas-Rhein: ACEMR**

Im Rahmen des euregionalen Automotive-Clusters werden gemeinsame Aktionen der Partner aus Belgien, den Niederlanden und aus Aachen gebündelt und koordiniert. 2012 wurden Workshops und Vertiefungsseminare zu den bereits im Vorjahr definierten Technologiefeldern weiter fortgeführt und verdichtet.



Als Ergebnis können insgesamt vier grenzüberschreitende Kompetenzzentren (Network of Technological Intelligence NTI) verbucht werden. Von besonderer Bedeutung für die AGIT ist das entstandene Kompetenzcluster „Connected Cars & Mobility“, bei dem der ARIC die Leitung obliegt. Zu den technischen Themen wie Fahrzeug-Navigation und Kommunikation haben sich in den Workshops zunehmend auch Themen in den Bereichen Verkehrserfassung, -lenkung und Mobilitätsmanagement herauskristallisiert. Dabei wurde bereits ein konkretes Projekt beschrieben, das jetzt zur Umsetzung weiter verfolgt wird.

Darüber hinaus ist es gelungen, verschiedene Firmen aus allen drei Ländern im Bereich „Kunststoffe & Composites“ zu einer Lieferantenkette zu vernetzen (SSC – Sub-Supply Chain).

Um die Sichtbarkeit der euregionalen Automobilregion weiter zu erhöhen, fand gemeinsam mit „Enevate“, einem weiteren Interreg-Projekt, im September in Helmond (NL) eine große Automotive-Veranstaltung statt, bei der die laufenden Aktivitäten vorgestellt wurden. Neben Firmengesprächen gab es verschiedene praktische Trainingsessions im Bereich E-Fahrzeuge. Darüber hinaus wurde das AutomotiveCluster auch auf verschiedenen Messen und Veranstaltungen mit einem Stand präsentiert (siehe „Messen und Veranstaltungen“ auf Seite 44).

Die Projektförderung endet 2012, die genannten Kompetenzzentren werden jedoch mit Unterstützung der Industriepartner weitergeführt werden.

### **Erkennung von Störsendern in der Satellitennavigation: DETECTOR**

Die Aktivitäten im Bereich der satellitengestützten Positionierung und Navigation werden mit dem neuen Projekt weiter ausgebaut. Unter Führung des britischen Navigationsgeräteherstellers Nottingham Scientific Limited (NSL) wird in einem internationalen Team ein kostengünstiger Interferenzdetektor zur zuverlässigen Erkennung von Störsendern, die die äußerst schwachen Satellitensignale gezielt stören können, erforscht und dann ein Prototyp aufgebaut. Anschließend werden diese Detektoren im Anwendungszentrum für satellitenbasierte, bodengebundene Mobilität des ARIC in Aldenhoven im Feld getestet.



Ziel ist es, satellitengestützte Anwendungen im Straßen- und Transportbereich gegen Angriffe und Täuschungsversuche absichern zu können. Die Detektoren sollen künftig sowohl an Mautbrücken als auch bei mobilen Kontrollen eingesetzt werden.

DETECTOR ist ein Förderprojekt aus dem 7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Kommission, das auch durch die Europäische Agentur zur Satellitennavigation (GSA) unterstützt wird.



*NRW Gesundheitsministerin Barbara Steffens zu Besuch bei den Vertreterinnen und Vertretern der Gesundheitswirtschaftsregionen auf dem Medica Gemeinschaftsstand der Landesregierung*

## Gesundheitswirtschaft

Zusammen mit den Partnern Regionalagentur Aachen und Regio Aachen e.V. koordinierte die AGIT die Aktivitäten in den fünf definierten Handlungsfeldern der „Gesundheitsregion Aachen“ und betreute die Steuerungsgruppe. Die „Woche der Gesundheitswirtschaft“ hat sich zum Event für die Region etabliert und wurde 2012 zum dritten Mal durchgeführt. Der „Berufsparcours der Gesundheitsberufe“ fand zum zweiten Mal statt, der Jugendlichen die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten in der Gesundheitswirtschaft aufzeigte. Die Gesundheitsregion präsentierte sich auf nationalen und internationalen Messen wie der Biomedica, dem Hauptstadt-kongress Medizin und Gesundheit in Berlin und der Medica in Düsseldorf. Darüber hinaus wurde der Kontakt zu den anderen fünf Gesundheitsregionen in NRW weiter intensiviert.

### Euregionaler Arbeitsmarkt und Kompetenzcampus für Pflegeberufe: aaFuture Proof for Cure and Care

Um die Herausforderungen, Chancen und Potenziale des euregionalen Pflegearbeitsmarktes zu nutzen, setzen 27 Partner unter Federführung der Provinz Limburg das Interreg IVa-Projekt „Future Proof for Cure and Care“ um. Ziel ist es, dem Fachkräftemangel in der Pflege zu begegnen. Hierzu werden Maßnahmen durchgeführt, die das Berufsbild Pflegenden attraktiver gestalten und das Image der Pflegeberufe in der öffentlichen Wahrnehmung verbessern sollen.



*Im F&E-Projekt „MiGi-Multifunctional Image Guided Interventions“ entwickeln Aachener Forscher im Verbund mit Industriepartnern neue Materialien und Fertigungstechnologien, um für die verbesserten bildgebenden Verfahren maßgeschneiderte, dünne Führungsdrähte herzustellen.*

## Life Sciences/Medizintechnik

### Individualisierte Medizintechnik: medtec-in.nrw

Rund 40 Partner aus der Wissenschafts- und Industrielandschaft der Aachener Region haben sich die Idee, Medizinprodukte auf einzelne Personen anzupassen, auf die Fahnen geschrieben, als sie 2009 mit einem Projektantrag zum Wettbewerb „InnoMeT.NRW“ des NRW-EU-Ziel2-Programms an den Start gingen. „innovating medical technology in.nrw“, kurz „medtec-in.nrw“ lautet der Name des Forschungsverbunds, welcher als Sieger aus dem Wettbewerb des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und

Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen hervorging und mit rund 13 Millionen Euro über eine Laufzeit von drei Jahren gefördert wird. Das Verbundprojekt hat sich die Entwicklung individualisierter Medizinprodukte im kardiovaskulären Bereich zur Aufgabe gemacht. Ziel ist, die medizinische Therapie mittels „patient customized engineering“ effektiver und nebenwirkungsärmer zu gestalten.

Das ClusterDevelopment als eines von sieben Teilvorhaben dieses Verbunds wird vom Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik AKM, der AGIT, LifeTecAachen-Jülich sowie dem Institut für Angewandte Medizintechnik AME an der RWTH Aachen ausgeführt und erfüllt zentrale Aufgaben der Koordination, der Kooperation und des Services. Die AGIT ist vor allem für das „Communication-Center“ verantwortlich und realisierte 2012 vielfältige Schritte der Öffentlichkeitsarbeit. Mit der strategischen Initiative „Patient Customized Engineering“ (PaCE) soll die Region Aachen als Leuchtturm der kardiovaskulären personalisierten Medizintechnik etabliert werden. Hier steht vor allem der Aspekt der Nachhaltigkeit durch den Aufbau von Kooperationen mit Partnern aus der Euregio für Nachfolgeprojekte im Vordergrund. Außerdem sollen potenzielle Fördermittelgeber sowie Anwender für das Thema sensibilisiert werden.

### Kaminabend 2012

Seit Jahren findet im Dezember der Kaminabend statt als traditioneller festlicher Abschluss des Jahres in der Life-Sciences-Region Aachen. Dieser wurde auch 2012 von der AGIT gemeinsam mit der Gesundheitsregion Aachen und dem Verein LifeTecAachen-Jülich organisiert. Als Festredner zeigte Professor Achim Bachem, Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Jülich, dass die Region Aachen in diesem Wissensfeld bestens aufgestellt ist.



*Traditioneller Kaminabend in Aachen*

## Klimaschutz/Erneuerbare Energie

---

Die AGIT ist in vielen Arbeitsrunden und Überlegungen zu den Themen Klimaschutz und Energie eingebunden, so zum Beispiel im Projekt klimAix – Klimagerechte Gewerbeflächenentwicklung in der StädteRegion Aachen oder in Runden zu dem übergreifenden Thema der Elektromobilität.

## Logistik

---

### Gate for Logistics: euregiolog<sup>3</sup>

Im Rahmen des grenzüberschreitenden Projektes euregiolog<sup>3</sup> soll die Euregio Maas-Rhein als logistische Topregion durch eine gemeinschaftliche, grenzüberschreitende Strategie für Marketing, Arbeitsmarkt und Netzwerk gestärkt werden. Als Projektpartner war die AGIT auf der Logistikmesse „move it expo“ in Genk/Belgien vertreten. euregiolog<sup>3</sup> lief 2012 an und wird mit Interreg IV-Mitteln gefördert.

## Euregionale Entwicklung

### Die Technologische Top-Region: TTR ELAt

Die 2008 ins Leben gerufene TTR ELAt-Initiative verfolgt das Ziel, die wirtschafts-, technologie- und innovationsorientierte Zusammenarbeit zwischen den südlichen Niederlanden, dem östlichen Belgien und dem westlichen Nordrhein-Westfalen über nationale Grenzen hinweg in strukturierter Form auszubauen. Bereits vor Einführung der neuen Europa 2020-Wachstumspolitik sind im Sinne einer „Smart specialisation strategy“ klare Prioritäten, insbesondere auf die Stärkefelder der hiesigen grenzüberschreitenden Region gesetzt worden: Gesundheit/Life Sciences, High-Tech-Systeme (darunter Automotive, IKT, Energie) sowie Neue Materialien/Chemie. Sechs Entwicklungslinien stehen dabei im Vordergrund. Von Beginn an haben das Wirtschafts- und das Innovationsministerium NRW die AGIT damit beauftragt, die operative regionale Koordination für das gesamte NRW-Grenzgebiet zu übernehmen und gemeinsam mit anderen (eu)regionalen Partnern die Zusammenarbeit durch konkrete Projekte und Aktivitäten voranzutreiben.

Mittlerweile sind mehrere gemeinsame Projektvorhaben (s.u. „TTC“ und „GCS“) auf den Weg gebracht worden. Im März 2012 fand ein erstes Treffen der Ziel 2- sowie Ziel 3-Förderexperten der Niederlande und NRW statt, um zu erörtern, wie die Förderinstrumente in Wirtschaft, Technologie und Innovation in der neuen Programmperiode 2014 bis 2020 grenzüberschreitend besser und effektiver aufeinander abgestimmt werden können; die Gespräche wurden im Februar 2013 fortgesetzt. Darüber hinaus wird die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) unter aktiver Mitwirkung der TTR ELAt-Region sowie u. a. vier weiteren technologisch führenden skandinavischen Regionen eine internationale Benchmark-Studie zur Erforschung der Perspektiven grenzüberschreitender regionaler Innovationspolitiken starten. Aus der Analyse der bestehenden innovativen Praktiken sollen erfolgreiche Lösungen und Instrumente, die konkreten Benefits, aber auch die Barrieren und Grenzen identifiziert werden, mit dem Ziel, Politikempfehlungen zu geben.

### Grenzüberschreitende Zusammenarbeit technologieorientierter KMU: towards Top-Technology-Cluster TTC



TTC ist der erste Beitrag, die TTR ELAt-Initiative mit Leben zu füllen. Seit Anfang 2011 arbeiten insgesamt 19 Partner aus sieben Regionen daran, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit technologieorientierter KMU in den Bereichen Life Sciences, Informations- und Kommunikationstechnik, Energie sowie Neue Werkstoffe auszubauen. TTC bietet den Unternehmen in über 50 grenzüberschreitenden Netzwerkveranstaltungen Gelegenheit, sich kennen zu lernen, Komplementäres zu entdecken und Kooperationen aufzubauen. Aufgrund der nur schwach entwickelten grenzüberschreitenden Zusammenarbeit wird den Firmen darüber hinaus bedarfsorientierte Unterstützung zum Aufbau von Projektpartnerschaften angeboten: Business Development Support (BDS). BDS-Manager führen Firmeninterviews durch, um zu erfahren, wo Unternehmen „der Schuh drückt“. Sie leisten außerdem konkrete Unterstützung, etwa durch strukturierte Generierung konkreter Business- bzw. Projektideen auf der Basis sog. „Technolo-

gie- und Markt-Roadmaps“-Workshops. Hierauf aufbauend werden Projektansätze entwickelt und grenzüberschreitende Firmenkonsortien zusammengeführt.

Rund 150 Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand der Grenzregion trafen sich Ende Juni 2012 zur TTC-Midterm-Veranstaltung „Open Innovation – Ein Weg zu erfolgreicher grenzüberschreitender Kooperation von kleinen und mittelständischen High-tech-Unternehmen“. Hochkarätige Experten aus der Innovationsforschung wie Professor Joel West vom Keck Graduate Institute of Applied Sciences in den USA und Professor Dr. Frank Piller, Direktor für Technologie- und Innovationsmanagement an der RWTH Aachen, beleuchteten die besonderen Chancen für Unternehmen, sich durch „offene“ Innovationsstrategien besser für die Herausforderungen des globalen Wettbewerbs aufzustellen. Grenzüberschreitend aktive Unternehmer berichteten über ihre konkreten Erfahrungen und praktischen Möglichkeiten mit diesem Innovationsansatz in der Euregio Maas-Rhein. Zur Stimulierung grenzüberschreitender Unternehmenskooperationen wurden die ersten sog. „TTC-Innovationsvoucher“ überreicht, die KMU die Möglichkeit bieten, Fragen bzw. Probleme in der Frühphase des Aufbaus von Unternehmensverbänden zu lösen. Mittlerweile konnten euregioweit bereits 13 Innovationsgutscheine ausgegeben werden, darunter alleine fünf an Unternehmen aus der Region Aachen: Solitem GmbH aus Aachen, 4Jet Technologies GmbH aus Alsdorf, MeteoViva GmbH aus Jülich, Moers GmbH und Enevision GmbH beide aus Aachen.



Im Rahmen der TTC-Midterm Veranstaltung erhielten Aachener Technologiefirmen die ersten Innovationsgutscheine

## Grenzüberschreitender Cluster Stimulus: GCS

Mit dem Vorhaben GCS sollen ergänzend zum TTC-Projekt technologieorientierte KMU die Möglichkeit erhalten, kleine bis mittelgroße grenzüberschreitende Innovationsprojekte durch substanzielle Zuschüsse zu realisieren. Der neue grenzüberschreitende Innovationsfonds hat ein Gesamtvolumen von 4,72 Mio. Euro. Er bietet grenzüberschreitenden F&E-Firmenverbänden schnelle Unterstützung in unbürokratischer Weise. Kooperationswillige Unternehmen können sich mit ihren grenzüberschreitenden Innovationsvorhaben in zwei offenen Wettbewerbsverfahren um Förderbeträge bewerben.



Der erste Projektauftrag erfolgte von Mai bis September 2012. Technologieorientierte KMU, gegebenenfalls auch weitere Großunternehmen und F&E-Partner, hatten die Möglichkeit, ihre Anträge bei der Industriebank LIOF aus Maastricht einzureichen. Insgesamt wurden 24 grenzüberschreitende Innovationsprojekte beantragt. Eine international besetzte Fachjury hat im Anschluss ein Ranking erstellt, über das das Lenkungsgremium der Stichting Euregio Maas-Rhein mittlerweile entscheiden hat: Acht grenzüberschreitende F&E-Projekte werden nun auf den Weg gebracht. Das zweite Wettbewerbsverfahren lief im ersten Quartal 2013.

## Regionale Arbeitspolitik – Gemeinsam für Wirtschaft und Arbeit in der Region Aachen

### DIE REGIONALAGENTUREN IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Gewinnung von Nachwuchstalenten und Fachkräften für den Mittelstand, die passgenaue Weiterbildung von Beschäftigten, die Bindung von Beschäftigten an die Unternehmen in der Region, die Nutzung der Fachkräftepotenziale von Frauen und die Begleitung von jungen Menschen in den Beruf sind Aufgaben, die die AGIT gemeinsam mit ihren Partnern aus Wirtschaft und Arbeitsmarkt 2012 wahrgenommen

hat. Mit der Regionalagentur Aachen, zuständig für die Umsetzung der Landesarbeitspolitik in der Region, dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf, den Projekten zum Aufbau eines regionalen Job- und Karriereportals, zur modularen Nachqualifizierung von Beschäftigten und zur Fachkräftesicherung in der Gesundheitswirtschaft stand die Arbeit im Jahr 2012 unter dem Fokus: „Fachkräfteinitiative Region Aachen: Die besten Talente – die besten Karrieren“.

## Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Beschäftigten

### Potentialberatung

Ziel der Potentialberatung ist die Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der strategischen Personal- und Organisationsentwicklung mit Hilfe externer Unternehmensberatung. Im Jahr 2012 wurden in der Region Aachen 68 Beratungen durch die Beratungsstellen durchgeführt. Insgesamt wurden hierbei 749 Beratungstage beantragt und bei den Unternehmen 1.823 Beschäftigte erreicht. Die Unternehmen haben unter anderem folgende Themenfelder bearbeitet: Analyse vorhandener Organisationsstrukturen und Identifizierung von Optimierungspotenzialen, Klärung von Verantwortlichkeiten und Verbesserung von Kommunikationsstrukturen, Erarbeitung von Unternehmensleitlinien und damit verbundenen Führungsgrundsätzen, Ermittlung des Qualifikationsbedarfs der Beschäftigten.

### Bildungsscheck NRW

Für die Zukunft unserer Wirtschaft benötigen wir erfolgreiche Betriebe und kompetente, qualifizierte Beschäftigte. Mit Blick auf den Fachkräftebedarf will das Land NRW zum lebenslangen Lernen motivieren und unterstützt die berufliche Weiterbildung. Weiterbildung lohnt sich für Betriebe, Beschäftigte und Berufsrückkehrerinnen: Mit dem Bildungsscheck erhalten sie einen Zuschuss von 50 Prozent (bis zu 500 Euro) zu ihren Weiterbildungskosten. Die Bildungsberatungsstellen beraten zu Qualifizierungsmaßnahmen und prüfen die Voraussetzung für eine finanzielle Förderung. Insgesamt wurden im Jahr 2012 durch die Beratungsstellen in der Region Aachen 1.836 Beratungen durchgeführt, davon 1.336 Beratungen (140 Regionalagentur) für Beschäftigte und 500 Beratungen (150 Regionalagentur) für Unternehmen. Die Verbesserung der Förderbedingungen für Beschäftigte, die in unsicheren Arbeitsverhältnissen arbeiten oder bislang wenig von Weiterbildung profitiert haben, zeigt Wirkung: Mehr als 53 Prozent der Bildungsschecks in der Region Aachen wurden im Jahr 2012 an befristet Beschäftigte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer über 50 Jahre oder Beschäftigte, die keinen

Berufsabschluss haben bzw. schon länger nicht mehr in ihrem Beruf arbeiten, ausgegeben. In der Region Aachen wird der Bildungsscheck im Vergleich zum Landesschnitt besonders häufig von Unternehmen der Wirtschaftszweige „Gesundheits- und Sozialwesen“ sowie „Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen“ nachgefragt.

### Bildungsprämie des Bundes

Im Dezember 2011 startete die zweite Förderphase des Programms Bildungsprämie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Im Jahr 2012 wurden in der Region Aachen 755 Beratungen zur individuellen beruflichen Weiterbildung durchgeführt. Auf die Regionalagentur entfielen hiervon 61 Beratungen.

### Beratungsförderung von Betrieben und Beschäftigten

Anfang 2013 starten zwei neue Förderprogramme: Mit der Beratung zur beruflichen Entwicklung werden Personen in beruflichen Veränderungsprozessen dabei unterstützt, sich beruflich weiter zu entwickeln. Hier koordiniert die Regionalagentur Aachen das Programm in der Region und ist eine von mehreren Beratungsstellen. Das Bundesprogramm „unternehmensWert: Mensch“ fördert eine moderne Personalpolitik im Mittelstand. 2012 hat die Regionalagentur Aachen hierfür den Zuschlag als eine von zehn Beratungsstellen in NRW erhalten.

## Fachkräfteentwicklung

### Landesinitiative zur Fachkräftesicherung – Fachkräfteinitiative Region Aachen

Im Oktober 2011 hat das Land NRW gemeinsam mit Arbeitgebern, Hochschulen, Kammern, Arbeitsagenturen und Arbeitnehmervertretungen die Landesinitiative zur Fachkräftesicherung gestartet. Vor dem Hintergrund bereits bestehender Fachkräfteengpässe in bestimmten Berufen, Branchen und Regionen und eines zu erwartenden Fachkräftemangels aufgrund des demografischen Wandels ist das Land frühzeitig aktiv geworden, um die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der Wirtschaft zu sichern. Mit der Fachkräfteinitiative werden Kräfte aller Partner gebündelt und die bestehenden Förderungen stärker auf die Gewinnung von Fachkräften ausgerichtet. Darüber hinaus stehen mit dem Fachkräfteprogramm zunächst bis 2015 zusätzliche Finanzmittel in Höhe von 50 Millionen Euro aus dem Ziel 2-EFRE-Programm zur Verfügung. Grundlage für die Beantragung ist der regionale Handlungsplan zur Fachkräftesicherung „Region Aachen: Die besten Talente – Die besten Karrieren“, der im Mai 2012 veröffentlicht wurde. Bislang wurden im Rahmen des Fachkräfteprogramms folgende Projekte beantragt:



Die Partner der Fachkräfteinitiative in der Region Aachen

- Fachkräfteentwicklung in den regionalen Kompetenzfeldern und Netzwerkkoordination der Fachkräfteinitiative in der Region Aachen
- SWITCH – verkürzte Ausbildung für Studienabbrecher/innen
- Schule (er)lebt Forschung
- Ausbildung Älterer ermöglichen durch Vorqualifizierung und Begleitung
- Fachkräfteentwicklung im Kompetenzfeld Handwerk

### **karriere.ac – Talentmanagement in Zukunftsbranchen**

Im regionalen Entwicklungskonzept für die Region Aachen ist vor dem Hintergrund der Anforderungen der Cluster ein Konzept zur Fachkräfteentwicklung hinterlegt, das seit Oktober 2010 gemeinsam mit den Netzwerk- und Clusterinitiativen der Region umgesetzt wird. Als wichtigster Baustein ist im Jahr 2011 „karriere.ac – das regionale Karriereportal für Fach- und Führungskräfte“ online gegangen. Hier



können Unternehmen aus der Region Aachen, die auf der Suche nach qualifizierten Fachkräften sind, ihre Stellengesuche einstellen. Darüber hinaus schafft die integrierte Unternehmensdatenbank eine Übersicht über regionale Arbeitgeber.

Neben dem Karriereportal wurden 2012 auch verschiedene Veranstaltungsformate organisiert. Die Veranstaltungsreihe karriereNetwork-Personal richtet sich exklusiv an die Mitglieder der Cluster- und Netzwerkinitiativen und behandelt vornehmlich Personalthemen. Ziel ist es, langfristig gemeinsame Strategien zu entwickeln.

„Karriere ac“ war auch bei zahlreichen Messen und Veranstaltungen Unternehmen und für Studierende vertreten (z. B. meet@fh-aachen, Nacht der Unternehmen, bonding, car business und recruiting day). Studierende frühzeitig in Kontakt mit mittelständischen Unternehmen in der Region zu bringen und ihnen ihre Karriereperspektiven dort aufzuzeigen, ist ein weiteres Ziel. 2012 wurden deshalb Jobexpeditionen zu den Firmen Regio iT und Synaix Gesellschaft für angewandte Informationstechnologien mbH durchgeführt. In Kooperation mit dem Career Center der RWTH Aachen fanden zwei Veranstaltungen in der Reihe „Arbeiten bei...“ statt, wo die Berufsperspektiven in der Automobilzuliefererindustrie und der Life Sciences Branche in der Region vorgestellt wurden.

Das Job- und Karriereportal „karriere.ac“ wird von regionalen Unternehmen bereits sehr zur Fachkräftegewinnung genutzt. Die Gewinnung von Unternehmen wird weiter fortgeführt. Auf Seite der Fachkräfte hat das Portal insbesondere im Zusammenhang mit der „Nacht der Unternehmen“ einen guten Zuspruch erfahren. Durch verschiedene Werbemaßnahmen wurden die Zugriffe ebenfalls deutlich erhöht. Insgesamt haben sich die Zugriffe im Laufe des Jahres 2012 nahezu verdoppelt. Die facebook-Seite von karriere.ac, die im August 2012 gestartet ist, erfährt ebenfalls regen Zuspruch.



### **Kompetenzzentrum Frau und Beruf**

Die Intention der Landesinitiative „Frau und Wirtschaft“ ist es, die berufliche Integration von Frauen systematisch voranzutreiben. Mit der Gründung von regionalen Kompetenzzentren soll die berufliche Integration von Frauen als zentra-

ler Bestandteil in den Fachkräftesicherungsstrategien verankert und die Frauenerwerbstätigkeit nachhaltig verbessert werden. Eines der bisher 14 Kompetenzzentren wurde 2012 bei der AGIT angesiedelt. In enger Kooperation mit den regionalen Akteuren – Wirtschaftsförderungen, Gebietskörperschaften, Gleichstellungsbeauftragte, Kammern, Arbeitsagenturen, Jobcenter, Sozialpartner und Hochschulen – entwickelt das Kompetenzzentrum Handlungsstrategien und Projekte zur Stärkung des Fachkräftepotentials von Frauen mit nachhaltiger strukturverändernder Wirkung. Dabei ist die Einbindung aller regionaler Institutionen und Unternehmen bzw. der Vernetzungsansatz entscheidend, um eine langfristige Steigerung der Teilhabe von Frauen am Erwerbsleben in der Region Aachen voranzutreiben.



Zu den ersten Aktivitäten gehörte die Entwicklung einer Workshop-Reihe „Wiedereinstieg im Fokus“, die mit guter Resonanz in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Aachen-Düren, der VHS Aachen und dem Interessensverband Unterhalt und Familienrecht durchgeführt wurde. Mit einer Tagung zur Umsetzung der Anerkennungsgesetze des Bundes und des Landes für die Region Aachen im Oktober 2012 wurde auf die neue Gesetzeslage reagiert. Mehr als hundert Fachakteure der Jobcenter, Arbeitsagenturen, Sprach- und Bildungsträger und Beratungseinrichtungen nahmen daran teil.

Mit dem Fokus auf selbständige Migrantinnen wurde ein Businessnetzwerk für Unternehmerinnen gegründet. Am Aufbau, der Weiterentwicklung und Teilnehmergebung von „INA-Interkulturelles Netzwerk Aachen“ wirken mittlerweile auch Unternehmerinnen ohne Migrationshintergrund mit. Das Netzwerk arbeitet in enger Kooperation mit dem regionalen türkischen Unternehmerverband UVIDE e.V.

Mit dem Ziel regionalspezifische Handlungsansätze zur Aktivierung des Potentials der erwerbsfähigen Frauen zu entwickeln, wurde durch das Kompetenzzentrum Frau und Beruf eine auf die Zielgruppe der nicht erwerbstätigen Frauen ausgerichtete Befragung erarbeitet. Dabei wurde das Kompetenzzentrum maßgeblich von der Agentur für Arbeit Aachen-Düren, dem Kreis Heinsberg und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg unterstützt. Die Umfrage und Auswertung zur Erfassung der „Stillen Reserve“ in Heinsberg startete im Januar 2013.

### Personalentwicklung in Unternehmen

Die regionale Arbeitspolitik der AGIT unterstützt die Personalentwicklung mit einem Seminar- und Veranstaltungsangebot zu aktuellen Themen. 2012 wurde u. a. die Reihe „Personal im Fokus“ konzipiert und mit ca. 40 Unternehmen aus der Region erfolgreich umgesetzt. Die Reihe wird 2013 fortgesetzt. In Kooperation mit der Offensive Mittelstand wurde die Veranstaltung „Erfolg ist kein Zufall – Wie lassen sich Arbeit und Organisation verbessern?“ durchgeführt.



### SAG&AN! – Serviceagentur für Arbeitgeber und Arbeitnehmer

Seit September 2010 wird im Rahmen des Projektes Unternehmen in der StädteRegion Aachen und in den Kreisen Düren und Heinsberg gezeigt, wie sie das Potenzial ihrer un- und angelernten

Mitarbeiter durch modulare Nachqualifizierung nutzen können. Die Qualifizierungs- und Betriebsberater von SAG&AN! ermitteln den Weiterbildungsbedarf im Unternehmen, erstellen einen individuellen Qualifikationsplan für die Beschäftigten und informieren über Fördermöglichkeiten. Seit 2011 wurden über 200 Unternehmen in den Schwerpunktbranchen Logistik, Metall und Ernährungsindustrie persönlich beraten. 2012 konnten die ersten Teilnehmenden ihre Qualifizierungen z. B. zum Maschinen- und Anlagenführer und zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik beginnen. Ein besonderes Highlight war die NRW-Fachtagung „Potenziale An- und Ungelernter nutzen – Modulare Nachqualifizierung bis zum Berufsabschluss“ im Mai 2012 in Oberhausen. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit sechs weiteren Partnerprojekten aus NRW im Programm „Perspektive Berufsabschluss“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung organisiert und durchgeführt. Die AGIT arbeitet hier mit dem Sozialwerk Aachener Christen e.V., dem VabW e.V. und der IHK Aachen zusammen.

## Jugend und Beruf

Nach wie vor bestehen Brüche im Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf, die den Berufseinstieg als Ausgangspunkt für die weitere berufliche Entwicklung erschweren. Die Regionalagentur koordiniert Programme des Landesarbeitsministeriums zur Förderung der Erwerbstätigkeit Jugendlicher vor Ort und unterstützt Unternehmen, benachteiligte Jugendliche zu beschäftigen und ihre Ausbildungspotenziale zu nutzen.



Pressegespräch zur Teilzeitberufsausbildung (TEP) bei Ralf Hirsch Orthopädie in Kreuzau

### Teilzeitberufsausbildung

Junge Menschen mit Familienverantwortung haben es oftmals besonders schwer, ihren Wunsch nach einer Berufsausbildung zu realisieren. Damit der Übergang in (Teilzeit)Ausbildung gelingen kann, gibt es das Programm „Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen“ (TEP).

### Übergangmanagement von der Schule in den Beruf

Unter dem Motto „Kein Abschluss ohne Anschluss“ wird seit 2012 das neue Übergangssystem Schule-Beruf-Studium in der StädteRegion Aachen als einer der vom Land ausgewählten Referenzkommunen bearbeitet. Das neue Übergangssystem (NÜS) zielt darauf ab, möglichst gute Schulabschlüsse für alle Schülerinnen und Schüler zu sichern und realistische Anschlussperspektiven für die Berufsausbildung oder ein Studium zu eröffnen. Die Regionalagentur Aachen hat die Aufgabe, die Einführung des neuen Übergangssystems zu begleiten und ist in Gremien und Facharbeitsgruppen vertreten.

### Werkstattjahr

Das freiwillige Werkstattjahr bietet Jugendlichen mit besonderen Problemen auf dem Ausbildungsmarkt die Möglichkeit, ihre praktischen Fähigkeiten zu erweitern und im Betriebsalltag zu erproben. Durch die enge Verzahnung von Schule und Praxis werden die Jugendlichen auf die Berufswelt vorbereitet und sie erlernen Kenntnisse und Fertigkeiten, die in Ausbildungsberufen gefragt sind.

### Jugend in Arbeit plus

Kern des Programms „Jugend in Arbeit plus“ ist es, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Unterstützungsbedarf die Chance auf einen Berufseinstieg zu eröffnen, sie auf die Aufnahme einer Beschäftigung vorzubereiten, sie passgenau auf betriebliche Arbeitsplätze zu vermitteln und das Beschäftigungsverhältnis durch eine zeitlich befristete Begleitung zu stabilisieren. Damit auch während der Beschäftigung die Zusammenarbeit funktioniert, werden die Jugendlichen durch Berater und die Betriebe durch Koordinatoren von IHK und Handwerkskammer beraten.

## Neue Wege in Arbeit

### Erwerbslosenberatungsstellen und Arbeitslosenzentren

Mit der Förderung von Arbeitslosenberatungsstellen und Arbeitslosenzentren ermöglicht das Arbeitsministerium ein landesweites Beratungsangebot, das sich an erwerbslose Menschen richtet, unabhängig davon, ob sie Arbeitslosengeld beziehen. Dazu zählen auch Berufsrückkehrende sowie ältere Erwerbslose, von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen und Beschäftigte mit aufstockenden SGB II-Leistungen. Die Regionalagentur koordiniert die regionalen Beratungsstellen und Zentren und organisiert die Vernetzung und den regionalen Austausch der Akteure.

### Öffentlich geförderte Beschäftigung

Um neue Ansätze zur langfristigen und dauerhaften Integration besonders benachteiligter Zielgruppen zu erproben, fördert das NRW-Arbeitsministerium Modellprojekte im Kontext der ESF-kofinanzierten Landesarbeitspolitik. Dadurch soll ein Beitrag zur Weiterentwicklung der zielgruppenorientierten Politik geleistet werden. Im Fokus stehen erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Langzeitbezug des SGB II, die ohne eine Förderung im Rahmen der Modellprojekte mittelfristig keinen Zugang in das Erwerbsleben finden. Die Regionalagentur war aktiv an der Entwicklung der Konzepte beteiligt und hat die Antragsteller unterstützt.



*Kooperationsgespräch der Region Aachen mit dem Arbeitsministerium des Landes NRW*

## Messen und Veranstaltungen 2012

### Die AGIT organisierte folgende Veranstaltungen

- Januar**
- Patentsprechtag, Aachen
  - karriereNetwork-Personal: Fachkräfteinitiative NRW – Projekte für die Region Aachen, Aachen
  - Arbeiten bei ... Energie-Unternehmen in der Region Aachen, Aachen
  - Erster Wachstumsabend: Thema Cluster, Aachen
- Februar**
- AC<sup>2</sup>-Innovationsabend „Ideen schützen und verteidigen“, Aachen
  - euBAn-Finanzierungs-Matchingforum, Aachen
- März**
- AC<sup>2</sup>-Innovationsabend „Innovationen verwerten“, Aachen
  - PETEK-Frühstück, Aachen
  - Erfolgsfaktor Bewerbung – Kompaktseminar für Studierende, Aachen
  - Patentsprechtag, Hückelhoven
  - karriereNetwork-Personal: Wie Ihr Unternehmen auf Mitarbeiter und Bewerber wirkt und was Sie neuen Mitarbeitern bieten können!, Würselen
  - Wirtschaft trifft Wissenschaft, Aachen
- April**
- AixHighTIng Stammtisch: Fachthema Vertriebsaufbau für Technologieunternehmen, Aachen
- Mai**
- Unternehmerseminar: Check „Guter Mittelstand: Erfolg ist kein Zufall“, Aachen
  - Preisverleihung „AC<sup>2</sup>- Gründung, Wachstum, Innovation“, Aachen
  - Ausstellungseröffnung „Bewegung – Migration in Aachen seit 1945“, Aachen
  - Early Birds Technologiefrühstück, Erkelenz
- Juni**
- Patentsprechtag, Jülich
  - karriereNetwork-Personal: Mitarbeiterbindung – Eine gute Strategie gegen den Fachkräftemangel, Aachen
  - Arbeiten bei... LifeSciences-Unternehmen in der Region Aachen, Aachen
  - 3. Woche der Gesundheitswirtschaft, Region Aachen
  - Top Technology Cluster: TTC-Midterm-Event „Open Innovation“, Aachen
- Juli**
- Richtig bewerben – und zwar so! Kompaktseminar für Studierende, Aachen
- August**
- Patentsprechtag, Aachen
- September**
- SIGNO-Info-Veranstaltung für Patentanwälte, Aachen
  - euBAn-Finanzierungs-Matchingforum, Aachen
  - Unternehmertag: Innovation, Cluster, Karriere, Aachen
  - Business Network Aachen: Delegationsreise Technologietransfer, Bursa/Istanbul (TR)
- Oktober**
- Workshop Ideenfindung – Teil 1, Aachen
  - Personal im Fokus – Forum zur Personalentwicklung, Aachen
  - Workshop Ideenfindung – Teil 2, Aachen
  - Mitarbeiter zu Innovatoren machen – Innovationskultur in Unternehmen aufbauen und fördern, Aachen
  - AixHighTIng Stammtisch Fachthema Franchise, Aachen
  - SIGNO-Jahrestagung Aachen, Aachen
  - 2. Early Birds Technologiefrühstück, Hückelhoven

- November**
- Patentsprechtag, Euskirchen
  - Personal im Fokus – Forum zur Personalentwicklung: Burnout – Wenn Beruf, Alltag und Familie erschöpfen, Hückelhoven
  - Bewerbungsgespräche führen – (k)eine Kunst?, Aachen
  - Verleihung des TeTRRA-Absolventenpreis, Aachen
- Dezember**
- Jobexpedition zu IT-Unternehmen, Aachen
  - Veranstaltungsreihe „Produkt- und Markenpiraterie“ (Teil 1), Aachen
  - Arbeiten bei... Automotive-Unternehmen in der Region Aachen, Aachen
  - AC<sup>2</sup>-Innovationstag – Das Forum für Innovatoren, Aachen
  - Kaminabend LifeSciences, Aachen

### Die AGIT nahm an folgenden Veranstaltungen teil

- Januar**
- RWTH Aachen transparent, Aachen
  - In vitro diagnostic of cardiovascular diseases, Leuven (B)
  - Complex image processing and hardware, Maastricht (NL)
  - Cancer diagnosis, Maastricht (NL)
  - Unobtrusive seizure detection for epilepsy, Maastricht (NL)
- Februar**
- AC<sup>2</sup>-Zwischenprämierung, Aachen
  - Unterzeichnung Absichtserklärung Kommunale Koordinierung des Übergangssystems Schule-Beruf, Aachen
  - LogiMat, Stuttgart
  - Building Integrated Solar Technologies, Heerlen (NL)
- März**
- Helle Köpfe für die Region – Duales Studium und Recruiting, Monschau
  - Fachgruppentreffen „SIGNO-Erfinderfachauskunft“, Berlin
  - Forum WFG-Expertengespräch: Reibungsverluste erfolgreich vermeiden (Offensive Mittelstand), Hückelhoven
  - Smart home (Part 1), Aachen
  - Smart grids, Mol (B)
  - Lightweight Material & Structures (Part 1), Geleen (NL)
  - Smart home (Part 2), Lüttich (B)
- April**
- Helle Köpfe für die Region – Duales Studium und Recruiting, Herzogenrath
  - meet@fh-aachen, Aachen
  - Biomedica, Lüttich (B)
  - Seed-Fonds II Region Aachen, Aachen
  - Lightweight Material & Structures (Part 2), Diepenbeek (B)
  - Smart Health, Eindhoven (NL)
  - Elektromobilität (NRW) & 5. NoAE – Projekttag, Düsseldorf
- Mai**
- Zukunftsinitiative Eifel, Gerolstein
  - Business- und Recruiting Day, Spa-Franchorchamps (B)
  - Private Equity Konferenz NRW, Düsseldorf
  - Investitionsseminar, Shanghai (CN)
  - Move It Expo 2012: The meeting place for transport and logistics within the Euregio, Genk (B)
  - AixForMed, Aachen
  - Industrial and economic potential of gasification for companies in the Euregio, Lüttich (B)

- Juni**
- 4. NRW-Tag der Türkisch-Deutschen Wirtschaftsbegegnung, Mönchengladbach
  - Starter Award Euregio Maas-Rhein, Aachen
  - Bürgermeisterkonferenz, Simmerath
  - Aufbruch – Das Forum für junge Unternehmen, Euskirchen
  - 40 Jahre Kreis Düren, Düren
  - Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit in Berlin, Berlin
  - „Advanced Materials“ – 1st Transnational Crossborder Event, Maastricht (NL)
  - Functional Coatings, new nanomaterials realizing better properties, Diepenbeek (N)
  - Workshop on „Complex image processing“, Maastricht (NL)
  - Automobil-Forum auf der Expo in Luxemburg, Luxemburg
  - SIGNO-Schulung, Berlin
- Juli**
- Jobbörse, Aachen
- September**
- Forum Eifel, Monschau
  - Dezentrale Veranstaltung zur Fachkräfteinitiative, Köln
  - Delegationsreise Business Network Aachen, Bursa/Sariyer (TR)
  - Business and Investors Forum China, Köln
  - IT solutions energy logistics, Aachen
  - Biomass valorization, Diepenbeek (B)
  - Roundtable on Smart Health, Maastricht (NL)
  - Innovations in dementia, Eindhoven (NL)
  - Automotive Day – ACEMR Project end event, Helmond (NL)
- Oktober**
- Innovationsseminar, Bursa (TR)
  - Helle Köpfe für die Region – Duales Studium und Recruiting, Nettersheim
  - Expo Real, München
  - Composite Europe, Düsseldorf
  - Meet´in Liège, Lüttich (B)
  - ICT-B2B Event, Leuven (B)
  - eCarTec/Materialica/s360°, München
  - Euregia – Internationale Messe für Standort- und Regionalentwicklung, Leipzig
- November**
- 5. Nacht der Unternehmen, Aachen
  - Kick-off AC<sup>2</sup>-Gründung, Wachstum, Innovation, Aachen
  - 1. AC<sup>2</sup>-Coachingabend: Mentoren & Experten stellen sich vor, Aachen
  - 1. AC<sup>2</sup>-Wachstumsabend: Mentoren & Experten stellen sich vor, Aachen
  - Medica, Düsseldorf
  - Wirtschaft trifft Wissenschaft, Euskirchen
  - Netzwerktreffen „Kunststoff“, Aachen
  - TeTRRA-Jobexpedition, Monschau
  - Technologiemesse, Shenzhen (CN)
  - Advanced Biomaterials, Lüttich (B)
  - Smart buildings, Eupen (B)
  - ICT Euregional B2B matchmaking event, Hasselt (B)
- Dezember**
- bonding Firmenkontaktmesse, Aachen
  - Biomat-IN / BioFIT, Lille (F)
  - 2. AC<sup>2</sup>-Wachstumsabend: Förderung und Finanzierung von Innovationen, Aachen
  - Lab´insight – Biomass to energy, Strée-Modave (B)
  - Workshop Industrial Printing & Additive manufacturing /International opportunities in regional perspective, Eindhoven (NL)
  - Bio-Incubators, Diepenbeek (B)
  - Infopole Cluster TIC, Lüttich (B)
  - Thermoplastic composites and sandwich structures: looking towards the future of composites in high volume applications, Antwerpen (B)

# Mitgliedschaften – Beteiligungen 2012

## Mitgliedschaften

---

### Regionale Netzwerke

- AKM Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik e.V.
- Ausbildungskonsens Region Aachen
- car competence center automotive region aachen/euregio maas-rhein e.V.
- Energy Hills
- FrauenNetzwerk Städteregion Aachen
- GründerRegion Aachen
- IRR Innovationsregion Rheinisches Revier
- LifeTec Aachen-Jülich e.V.
- PhotonAix e.V.
- REGINA Regionaler Industrie-Club Informatik Aachen e.V.
- REGIO Aachen e.V.
- taa transferallianz aachen
- Wald und Holz Eifel e. V.

### Landes- bzw. Bundesnetzwerke

- AutomotiveCluster.NRW
- BAND Business Angels Netzwerk Deutschland e.V.
- LOG-IT Club e.V.
- NRW-AG TTR ELAt
- SIGNO – Schutz von Ideen für die gewerbliche Nutzung (vormals INSTI)
- TGZ NRW Technologie- und Gründerzentren im Land NRW e.V.
- Netzwerk Deutsche Gesundheitsregionen

### Europäische Netzwerke

- Car-2-Car-Communication Consortium (C2CCC)
- EURADA Europäische Vereinigung regionaler Entwicklungsgesellschaften
- TTR ELAt-Koordinierungsgruppe

## Beteiligungen

---

- CMC Carolus-Magnus-Centrum für Umwelttechnologie GmbH, Übach-Palenberg
- DLZ Zentrum für industrieorientierte Dienstleistungen Stolberg GmbH, Stolberg
- ESC Euro-Service-Center Geilenkirchen GmbH, Geilenkirchen
- Eurode Business Center, Herzogenrath (D)/Kerkrade (NL)
- HIMO Innovationszentrum Monschau Betreibergesellschaft mbH, Monschau
- Mess- und Prüfzentrum Fahrzeugtechnik Alsdorf GmbH, Alsdorf
- TAE Technik – Agentur Euskirchen GmbH, Euskirchen
- TPH Technologie-Park Herzogenrath GmbH, Herzogenrath
- TZJ Technologiezentrum Jülich GmbH, Jülich

